

# Clubnachrichten 4 – 2018

Sektion Bern  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Jugend:  
Tourenprogramme der JO  
und FaBe liegen bei



Vortragsreihe mit Jürg Meyer:  
Der Berg ruft – der Berg kommt!

Budget 2019 mit Überschuss



„Sicher in den Bergen“

ADVANCED SWISS SUNCARE   
Made in Switzerland

Sun-sationeller UV-Schutz OHNE kritische Inhaltsstoffe

**OHNE**

Parfum, Mineralöle, Silikone,  
PEG-/ PPG-Emulgatoren,  
hormonaktive und irritierende Filter,  
Aluminium-Verbindungen,  
Konservierungsmittel



Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Neumitgliederorientierung
- 5 Einladung zur Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro
- 6 Protokoll der Sektionsversammlung
- 8 Nachruf Linus Zimmermann
- 9 Nachruf Erwin Mock
- 10 In Kürze: Wahl Ressortleiterin UKo, Vortragsreihe: «*Der Berg ruft – der Berg kommt!*» Sure Mocke in der Spysi
- 11 Veranstaltungskalender
- 12 Aus den Bereichen**
- 13 Mitglieder – Mutationen
- 15 Neues Tourenjahr beginnt
- 17 Jubilare 2019
- 18 Budget 2019
- 20 75 Jahre Veteranengruppe
- 22 Programm der Veteranen
- 24 Exkursion der Fotogruppe zu den Vögeln
- 25 In Kürze: Leserbrief, Chalet Teufi, Jahresschlussstreff Seniorinnen und Senioren
- 26 Über den Zaun**
- 27 Alpines Museum: Die weisse Gefahr
- 29 In Kürze: Buchvorstellungen
- 30 Tourenberichte**
- 31 Kletterlager FaBe
- 33 Bergwanderung mit der UKo
- 35 Hochtour aufs Gwächtenhorn
- 36 Anwendungstouren im Baltschieder-Gebiet
- 38 Hochtour auf den Alphubel
- 38 Impressum

## Die Schweiz ohne Alpen



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Freunde der Sektion

Ein prächtiger Sommer und ein goldener Herbst liegen hinter uns. Zahlreiche (Club-)Touren konnten durchgeführt werden, die Hütten vermelden überdurchschnittliche Besucherzahlen. Die Kehrseite des schönen und warmen Wetters liegt in der Veränderung der Natur: Steinschläge häufen sich und die Gletscher verlieren stetig an Masse.

Diesen Themen widmet sich, der Geologiezyklus von nächstem Jahr unter dem Titel «Der Berg ruft – der Berg kommt!». Ich freue mich, dass unsere Sektion die beliebte Vortragsreihe mit Jürg Meyer auch im 2019 im Alpinen Museum durchführen kann.

Apropos Alpines Museum: Geschmolzen wie das Gletschereis ist auch der finanzielle Beitrag des Bundes an das Alpine Museum. Ab dem Betriebsjahr 2019 hat der Bund seinen Beitrag von gut einer Million auf CHF 250 000.– gekürzt. Das Gesamtbudget von jährlich rund CHF 3,3 Mio. schrumpft damit um fast ¼ auf gut CHF 2,5 Mio. Das Bundesparlament hat es in der Hand, anlässlich der Wintersession ab dem 26. November 2018 den Bundesbeitrag wieder zu erhöhen (vgl. dazu den entsprechenden Artikel in der Zeitschrift «Die Alpen», Ausgabe 10/2018).

Die Sektion Bern SAC ist mit dem Alpinen Museum eng verbunden und mit drei Mitgliedern im Stiftungsrat vertreten. Wer noch nicht hat, ist daher gebeten, die Online-Rettungsaktion auf [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch) zu unterzeichnen.

Ob und wie das Alpine Museum mit dem reduzierten Budget längerfristig weitergeführt werden kann, ist noch ungewiss. Das Museum bildet eine wichtige Plattform für kulturelle, gesellschaftliche, naturbezogene und politische Themen zu den Alpen und den Berggebieten der Schweiz. Damit bildet es auch eine zentrale Brückenfunktion zwischen der alpinen und der übrigen Schweiz. Eine Schweiz ohne Alpen wäre undenkbar – eine Schweiz ohne Alpines Museum auch!

Ich wünsche euch eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute und unfallfreie Touren.

Herzlich  
Micael Schweizer

Titelbild: Piz Bernina Biancochat im Herbst. Bild: Fred Nydegger.

# Sektionsnachrichten

*Sektionstour auf das Gwächtenhorn vom 3./4. August 2018. Bild: Heinz Kasper.*



## Hauptversammlung

### Einladung

Mittwoch, 5. Dezember 2018,  
Naturhistorisches Museum, Bernstrasse 15, Bern

#### Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr  
Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

#### Hauptversammlung

19.00 Uhr

#### I. Eröffnung der Versammlung und Informationen

- 1 Begrüssung
- 2 Ehrung der Ältesten
- 3 Gedenken an die im Jahre 2018 verstorbenen Mitglieder
- 4 Gratulation zum 75-Jahre-Jubiläum der Veteranen
- 5 Orientierung über das Sanierungsprojekt Gaulihütte

#### II. Statutarischer Teil

- 1 Wahl von Stimmzählenden
- 2 Verabschiedung Budget 2019
- 3 Verabschiedung Kommissions- und Vorstandsmitglieder
- 4 Wahlen von Kommissionsmitgliedern
- 5 Wahlen von Vorstandsmitgliedern
- 6 Bestätigung und Wahl der Rechnungsrevisoren
- 7 Verschiedenes

#### Apéro für Neumitglieder und Teilnehmer der HV

20.30–21.45 Uhr im Anschluss an die Hauptversammlung



Der Apéro im Anschluss an die HV inmitten von glitzernden Kristallen bietet Gelegenheit für ein entspanntes Schwätzchen.

# Aktivreisen vom Spezialisten.

Entdecken Sie mit uns die schönsten Orte in Europa und Übersee.

### Bestellen Sie die aktuellen baumeler Kataloge:



#### Wandern & Trekking



#### Velo & Wandern individuell



#### Velo & Bike



#### Malen & Erleben

Erfahren Sie mehr unter  
[www.baumeler.ch](http://www.baumeler.ch)

T 041 418 65 65 | [info@baumeler.ch](mailto:info@baumeler.ch)

## Sektionsversammlung

# Protokoll

Mittwoch, 5. September 2018, Restaurant Schmiedstube, 1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Micael Schweizer

Anwesende: 27 Clubmitglieder inkl. 5 Vorstandsmitglieder

Entschuldigt: Tino Döring, Toni Buchli, Daniel Gerber

Beginn: 19.30 Uhr

Schluss: 20.00 Uhr

## Statutarischer Teil

### 1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und lädt zum anschliessenden Vortrag *Bergrettung im Grindelwaldtal* ein. Er erinnert die Anwesenden nochmals kurz an das neue Konzept zur Durchführung der Sektions- und Hauptversammlungen. Das Apéro anlässlich der letzten Sektionsversammlung im Juni wurde sehr geschätzt.

#### Veteranen-Gruppe

Die Veteranen-Gruppe feierte am Montag, 3. September 2018, ihr 75-Jahre-Jubiläum: Es war ein voller Erfolg mit insgesamt 102 Anwesenden!

#### Alpines Museum

Die Zukunft des alps ist ungewiss, seit der Bund im Sommer 2017 bekannt gegeben hat, seinen Beitrag von 1 020 000 Franken auf 250 000 Franken zu kürzen. Dies würde das finanzielle Aus für das

Museum bedeuten, zumal vom Gesamtbudget von rund 3,3 Mio. Franken fast ¼ der Mittel fehlen. Das Bundesamt für Kultur hat das alps als Nationales Netzwerk anerkannt. Dadurch hat das eidgenössische Parlament voraussichtlich in der Wintersession die Möglichkeit, einen zusätzlichen Beitrag von 530 000 Franken zu sprechen. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die Online-Rettungsaktion ([alpinesmuseum.ch](http://alpinesmuseum.ch)).

Die Ausstellung *Eine Spurensuche in Esperanza/Argentinien* kann vom 7. September bis 28. Oktober 2018 im Alpinen Museum bewundert werden.

#### Klettertraining für Kinder

Tino Döring hat ein Klettertraining für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren organisiert; die erste Durchführung findet in diesem Herbst mit zwölf Kindern statt. Ab Februar 2019 ist eine zweite Durchführung geplant.

### 2 Wahl der Stimmzählenden

Auf die Wahl der Stimmzählenden wird zu Beginn der Sektionsversammlung verzichtet. Bei Bedarf wird dies noch nachgeholt.

### 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. Juni 2018

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. Juni 2018 wurde in den Clubnachrichten 3-2018 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.



## HEIDADORF visperterminen

### Ambrüf an d'Sunna [Hinauf an die Walliser Sonne]

Erleben Sie bei uns in Visperterminen auf geführten **Schneeschuhtouren** die bekannten Weine aus Europas höchstem Weinberg,

#### Sie geniessen - Wir organisieren!

[Geführte Schneeschuh-Tour mit Apéro im Schnee, Fondueplausch & Weidegustation **ab Fr. 69.-**]

Preis pro Person, basierend auf 20 Teilnehmer. Preis variiert, je nach Gruppengrösse

Kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot unter:  
**027 946 03 00** oder **info@heidadorf.ch**

[www.heidadorf.ch](http://www.heidadorf.ch)

#### 4 Mutationen: Kenntnisnahme

Die Mutationen wurden in den Clubnachrichten 3-2018 veröffentlicht. Der Präsident – Micael Schweizer – verliert die Namen der verstorbenen Sektionsmitglieder. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

#### 5 Mitteilungen aus den Ressorts

##### Mitgliederverwaltung

Marcel Schafer, der Mitgliederverwalter der Sektion Bern SAC, hat per Ende 2018 seine Demission bekannt gegeben. Per 1. Januar 2019 wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für dieses Amt gesucht. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten sind bitte dem Präsidenten oder der Vizepräsidentin zu melden. Besten Dank!

#### 6 Verschiedenes

##### Termine

Die Hauptversammlung findet am 5. Dezember 2018 im Naturhistorischen Museum statt.

##### 158. Abgeordneten-Versammlung vom 9. Juni 2018 in Brugg

Verdankenswerterweise hat Edi Voirol in der CN 3-2018 einen Bericht über die 158. Abgeordneten-Versammlung vom 9. Juni 2018 in Brugg geschrieben. An der Abgeordnetenversammlung haben acht Mitglieder der Sektion Bern teilgenommen.

Aufgrund einer Frage von Rolf Schifferli wurde an der Abgeordnetenversammlung klar festgehalten, dass kein Konsumationszwang in SAC-Hütten besteht.

Ausserdem wird im Zusammenhang mit der AV kritisiert, dass das Audioprotokoll kaum aktiviert werden kann, da die Verlinkung auf der Homepage des Zentralverbandes nicht funktioniert. Der Mangel wurde dem Zentralverband schriftlich mitgeteilt. In der Zwischenzeit wurde der Mangel behoben.

##### Mitteilungen aus der Bibliothekskommission

Konrad Schrenk, Mitglied der Bibliothekskommission, teilt mit, dass sie den Bücherbestand in der Bibliothek überprüft haben und einige Werke ausgeschieden wurden. Er fordert die Anwesenden auf, sich am Büchertisch zu bedienen: Die ausgeschiedenen Bücher können gratis mitgenommen werden.

##### Digitalisierung von Tourenführer

Die Digitalisierung von Tourenbeschrieben ist im Vormarsch: Ab Oktober 2018 sollen mehr als 8000 der rund 45 000 Tourenbeschrieben digital auf dem Tourenportal des Zentralverbandes online abrufbar sein. Bis jetzt war das Tourenportal (beta-Version) ausschliesslich für SAC-Mitglieder nutzbar. Ab Oktober 2018 wird dieses Portal öffentlich zugänglich sein und wird durch die Einnahme von Abonnements finanziert. Der Vorstand der Sektion Bern wird das Projekt nach wie vor kritisch verfolgen – dem Projekt, welches als ansehnlich bezeichnet wird, soll jedoch eine Chance gegeben werden. Kritisiert wird die Unvollständigkeit und dass Tourenbeschrieben bereits schon veraltet sind.

##### Exkursionstag BernStein!

Jürg Meyer und Regula Gesemann organisieren einen spannenden und unterhaltsamen Exkursionstag zu den vielfältigen Bausteinen Berns, u.a. einstündiger Gesteins-Rundgang durch das Parlamentsgebäude. Die Exkursion findet an folgenden Daten statt: 20. Oktober und 24. Oktober 2018 sowie 18. Mai und 24. Mai 2019 (Anmeldung per E-Mail an [regula.gesemann@bluewin.ch](mailto:regula.gesemann@bluewin.ch)).

Andrea Battilana, Protokollführerin Sektions- und Hauptversammlungen

**EDGE 88**  
Dein Tourenski  
für das nächste  
Abenteuer!

**STÖCKLI**  
outdoor sports

**STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG**  
Stockhornstrasse 11, 3627 Heimberg

**STÖCKLI OUTDOOR SPORTS ZUCHWIL**  
Ausserfeldweg 1, 4528 Zuchwil

Zum Gedenken an

## Linus Zimmermann

17.10.1932–9.8.2018

Lieber Linus

Als wir uns vor etlichen Jahren im Fachausschuss für Gesundheit kennenlernten, warst du Grossrat und Gemeindepräsident. Vor allem aber warst du ein bekannter Bergsteiger und Tourenleiter des SAC. Ich fühlte mich geehrt, als du mich einludst, dich, nachdem du bis auf einen sämtliche Viertausender der Schweiz bestiegen hattest, auf das zuletzt verbliebene Hohberghorn zu begleiten. Es war eine unvergessliche Tour und bei besten Verhältnissen und schönem warmem Wetter konnten wir gleichentags über Stecknadel-, Nadel- und Ulrichshorn nach Grächen absteigen. Dabei bewunderte ich deine ruhige und sichere Gangart.

Auch auf weiteren Touren warst du mir, dem neun Jahre jüngeren, stets ein Vorbild, sowohl beim Klettern wie auch im Eis und beim Skifahren. Unvergesslich bleibt auch die Besteigung der Fiescherhörner, die Abfahrt zum Ewigschneefeld, der Wiederaufstieg zum Jungfrauoch, wo wir einen erschöpften Teilnehmer zurückliessen

und am gleichen Tag noch die alte Hollandiahütte erreichten. Ich war fix und fertig und froh, in deiner Spur gehen zu dürfen.

Auf unserem letzten gemeinsamen Viertausender, dem Aletschhorn, überzeugtest du mich, mich als Tourenleiter zu bewerben und mir als Pate zur Seite zu stehen. Ich bin dir heute zu grossem Dank verpflichtet, dass du mich auf Bergwander-, Alpinwander- und Hochtouren begleitet und mit Rat und Tat geholfen hast.

Bei unserer letzten Begegnung hattest du etwas Mühe, dich in den Gängen des Altersheims zurechtzufinden. Aber beim gemeinsamen Bier warst du wieder der Alte, sprachst über Politik und über alte Zeiten, als du als Flugplatzgegner und ich als Pilot das Kriegsbeil ausgruben, um es beim gemeinsamen Bergsteigen wieder zu versenken. Von Demenz keine Spur.

Leider kann ich dir meine Dankbarkeit nicht mehr kundtun, was ich sehr bedaure.

Mit grosser Hochachtung, dein Göttibueb, Ruedi Schneider

Sektion Bern  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



### Mann/Frau mit Lust und Zeitfenster gesucht

- Zeit und Lust, an vorderster Front der Sektion Bern mitzumischen?
- Verantwortung über einen Bereich zu übernehmen?
- Nach Wunsch und Möglichkeit auch in Projekten mitzuwirken?
- In einem umtriebigen Vorstandsteam von rund einem Dutzend Mitgliedern unser Sektionsleben aktiv mitzuprägen?
- In engem Austausch mit dem Zentralverband (Mitgliederdienst) zu stehen?
- Und überhaupt: dich dabei auch für den Bergsport einzusetzen?

Wir suchen per sofort oder ab Januar 2019 eine/n (freiwilligen) Verantwortlichen für den Bereich **Mitgliederdienst**.

Gerne stellen wir dir unverbindlich das detaillierte Pflichtenheft elektronisch zu und beantworten gerne auch alle deine Fragen. Sorgfältige Einarbeitung und Stellvertretung sind gewährleistet.

Wir freuen uns sehr über deine Kontaktaufnahme.

Marianne Schmid, Vizepräsidentin Sektion Bern, vize@sac-bern.ch, 079 312 84 55

## Zum Gedenken an



## Erwin Mock

7.1.1938–1.8.2018, alt Obmann der Veteranengruppe und Ehrenveteran

Nach längerer Krankheit, aber doch unerwartet rasch, ist unser Kamerad und ehemaliger Tourenleiter, Kassier und Obmann der Veteranengruppe verstorben. Erwin war ein Spätberufener. Im Jahr 2000, nach seiner Pensionierung als Personalchef in der

Zollverwaltung, trat er in den SAC Bern und gleichzeitig in die Veteranengruppe ein. Er hatte aber schon früher Berge bestiegen und Skitouren unternommen – naheliegend, war er doch Bündner. Schon bald führte er Veteranentouren durch, einige in seinem Heimatkanton, so in die Bündnerherrschaften, als Dreiländertour (CH-Oe-Li) oder über den Piz Lischana und die Fuorcla da Rims nach Uina Dadaint. Als gewesener Fourier war er prädestiniert für das Führen der Veteranenkasse. Das Mitwirken im Vorstand gab ihm Einblick in dessen Tätigkeit, sodass er sich im Jahre 2007 dazu überreden liess, das Amt des Obmanns zu übernehmen. In dieser Funktion nahm er auch Einsitz in den Sektionsvorstand. Beide Aufgaben hat er zehn Jahre lang wahrgenommen. Daneben half er manches Jahr die Sommer-Wanderwoche zu organisieren.

Diese Zeit durfte ich als Obmann-Stellvertreter hautnah miterleben. Erwin hat sich für die Veteranengruppe sehr eingesetzt und dabei eine deutliche Sprache geführt. Er hat sich aber nicht als Chef aufgespielt, sondern uns allen möglichst viel Freiraum eingeräumt, damit jeder seine Aufgaben selber ordnen konnte. Er hat sich nie als unersetzbar eingeschätzt und Vertretungen, wo notwendig, mir überlassen. Seine Art hatte viel mit seiner Herkunft gemeinsam, diese hat wohl auch seinen Charakter geprägt: Eine Persönlichkeit aus den Bündner Bergen

mit markantem Kopf und kernigem Dialekt. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, pflegten wir ein freundschaftliches Verhältnis. 2016 ist er in Würdigung seiner Verdienste zum Ehren-Veteran, also quasi zum Veteranen-Gefreiten, ernannt worden.

Wir andern Vorständler haben miterlebt, wie Marty Mock, seine Ehefrau, mehr und mehr in die Demenz abgeglitten ist und Erwin entsprechend gefordert war. Seine Verantwortung für einen Kompaniehaushalt im Militär kam ihm nun auch in der eigenen, privaten Haushaltung zupass.

Vor zwei Jahren erlitt Erwin beim Abstieg von der Tuoihütte nach Ardez eine Blockade. War das wohl der Anfang seiner Krebskrankheit, die im folgenden Winter virulent wurde? Er hat sich einer Operation unterzogen und wurde medikamentös behandelt. So weit war er geheilt, dass er wieder kürzere Wanderungen unternehmen konnte. Im Mai 2018 hat er wieder eine Gruppe geführt, und in der Wanderwoche im Juni war er für die Logistik zuständig. Dabei kamen ihm seine guten Italienischkenntnisse gelegen (seine Mutter war Südbündnerin). Nach einem weiteren Spitaleintritt Mitte Juli und einer Operation hat eine Lungenentzündung dem strammen Bergsteiger die Luft abgestellt.

Mit Erwin Mock ist ein weiteres Veteranen-Urgestein abgerufen worden. Nun ist er zum letzten Mal himmelwärts gestiegen und hinterlässt eine grosse Lücke in unseren Reihen. Aber all die Erinnerungen an Erwin werden ihn in unseren Herzen lebendig halten. An unserem Höck Anfang August sind wir zu Ehren unseres ehemaligen Obmanns und Veteranen-Kameraden zu einer Gedenkminute aufgestanden.

Paul Kaltenrieder

### Generationenübergreifende Skitour am Samstag, 19. Januar 2019

Vor rund einem Jahr hat sich der Vorstand während seiner Jahresretraite dem Thema Jugend gewidmet und nach Ideen gesucht, wie der SAC Bern vermehrt Jugendliche für die Berge begeistern könnte. Die Götti/Gotte-Skitour ist eine dieser Ideen. Wollt ihr als Götti/Gotte, Grossvater oder Mutter euren Kindern, Patenkindern und Enkeln/Nichten die Freude am Skitourengehen weitergeben, ohne sie gleich ins kalte Wasser der JO zu werfen? Dann kommt doch gemeinsam auf diese einfache Skitour in den Berner Voralpen. Yves Reidy von den Aktiven und Leo-Philipp Heiniger von der JO freuen sich, euch und eure (vielleicht) zukünftigen JOLer auf dieser Tour kennenzulernen.



Schneespass für Jung und Alt auf einer gemeinsamen Skitour.

## In Kürze

### Annika Winzeler stellt sich als Ressortleiterin Umwelt zur Wahl

Die Liebe zu den Bergen entdeckte ich früh. Als Kind sehr häufig in den Bergen unterwegs – wandernd und kletternd im Sommer, skifahrend im Winter –, ermöglichte mir der geografische Wohnortwechsel in die Region Bern, die Berge auch neben dem Berufsalltag wieder regelmässiger zu besuchen. Neben dem Sportklettern bin ich gerne wandernd aber auch abseits der Wege auf Hochtouren unterwegs. Beruflich als Agronomin tätig, hat mein Bezug zu den Bergen auch einen landwirtschaftlichen Hintergrund. So begleiten mich die Themen nachhaltige Produktionssysteme, Biodiversität und Botanik auch in den Bergen. Und mit der Arbeit auf zwei verschiedenen Kuhalpen im Berner Oberland, konnte ich einen eindrücklichen Betriebszweig



der Schweizer Berglandwirtschaft erleben. Ich möchte gerne etwas zum Erhalt dieser vielfältigen Alpenlandschaft beitragen. Weil ich die Bergwelt als Bergsportlerin dann am meisten geniessen kann, wenn sich der Mensch mit Rücksicht darin bewegt. Die Mitarbeit in der UKo ermöglicht mir wichtige Themen aufzugreifen, zu informieren und in konkreten Projekten zu wirken.

Annika Winzeler

### Vortragsreihe: Der Berg ruft – der Berg kommt!

Nach den beiden erfolgreichen Geologie-Vortragszyklen 2017/2018 mit dem Geologen und Bergführer Dr. Jürg Meyer wird die Reihe *Die Alpen ins Alps holen* fortgesetzt, als gemeinsames Projekt der Sektion Bern SAC, dem Alpinen Museum und Jürg Meyer.

Die Klimaerwärmung wirkt sich in Gebirgen wie den Alpen besonders stark aus. Zu den Folgen gehören zunehmende Fels- und Bergstürze, gefährliche Gletscherseen, neue Herausforderungen für den Bergsport und sich verändernde Lawinengefahren. Die dreiteilige Reihe *Der Berg ruft – der Berg kommt!* macht die Auswirkungen dieser Veränderungen zum Thema, mit zwei Referaten des Geologen/Bergführers Jürg Meyer und einem Expertenabend mit Podiumsgespräch.

Montag, 11. Februar 2019

#### Steigende Temperaturen – bröckelnde Berge

Fels- und Bergstürze im Hochgebirge haben zugenommen – die Cengalo-Gesteinslawinen von Bondo 2017 dürften kein Einzelfall bleiben. Jürg Meyer führt diese Auswirkungen der Klimaerwärmung in Bild und Video eindrücklich vor.

Montag, 25. Februar 2019

#### Klimawandel – Gletschergefahren – Lawinengefahren – Bergsport

Drei Experten präsentieren die aktuellen Forschungsergebnisse über die Gefahren rund um zurückschmelzende Gletscher, erwartete Veränderungen der Lawinengefahren und die Folgen der Klimaerwärmung für Bergsport und SAC. Dr. Jürg Schweizer, Leiter des WSL-Instituts für Schnee und Lawinenforschung SLF, Davos, Prof. Dr. Wilfried Häberli, Prof. em. Universität Zürich, Geograph/Glaziologe, Dr. Daniel Marbacher, Geograph und Bergführer, Geschäftsleiter des SAC Nach kurzen Referaten der drei Experten rundet ein von Jürg Meyer geleitetes Podiumsgespräch den Abend ab.

Montag, 11. März 2019

#### Vom Pfywald zum Caumasee – eindrückliche Bergsturz-Landschaften der Schweiz

Jürg Meyer zeigt in einem Bildreferat mit musikalischer Begleitung, wie prähistorische und historische Bergstürze in den Alpen die Landschaften veränderten und bis heute prägen.

[www.sac-bern.ch/Veranstaltungen](http://www.sac-bern.ch/Veranstaltungen) und beiliegender Flyer  
[www.gobag.ch/events](http://www.gobag.ch/events), [www.rundumberge.ch](http://www.rundumberge.ch)

### SAC-Suure-Mocke in der Spysi – meldet euch an!

**Wann:** Freitag, 15. März 2019; Türöffnung 18.30 Uhr, das Essen beginnt um 19.00 Uhr

**Wo:** Spysi, Speiseanstalt der unteren Altstadt, Junkerngasse 30 (Eingang oberes Gerechtigkeitsgässchen), 3000 Bern 8

**Menü:** Salat, Suure Mocke bis gnue mit Kartoffelstock oder Chnöpfli, Gebrannte Crème

**Kosten:** vorgängige Einzahlung von 45 Franken pro Person auf das PC-Konto 60-741 533 3 (IBAN CH58 0900 0000 6074 1533 3), lautend auf Speiseanstalt der Unteren Stadt Bern; die Getränke werden nach Konsum vor Ort bezahlt.

Anmeldung mit Name, Anzahl Personen, Vegi-Wunsch, Telefonnummer und SAC-Mitgliedernummer an Hans Jürg Haller



(Spysi) via [spysi@spysi.ch](mailto:spysi@spysi.ch) oder telefonisch auf 031 371 15 61.

Auf der Homepage [www.spysi.ch](http://www.spysi.ch) sind die freien Plätze ersichtlich, unter Suure Mocke III (SAC).

Anmeldeschluss inkl. Einzahlung von 45 Franken bis spätestens 28. Februar 2019 – dr Ender isch dr Gschwinder!

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**

Micael Schweizer, Präsident

# Veranstaltungskalender

## November

Bis 6.1.2019	Ausstellung	Schöne Berge – Eine Ansichtssache	Alpines Museum, Bern
27.11.	Fotogruppe	Jurierung der Wettbewerbsaufnahmen	19.30 Uhr, Clublokal
27.11.	Alpines Museum	Hodler: Feierabendwanderung im Kunstmuseum Bern	19.30 Uhr, Kunstmuseum Bern

## Dezember

3.12.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
4.12.	European Outdoor Filmtour	Die besten Outdoorsport- und Abenteuerfilme	20.00 Uhr, National, Bern
5.12.	<b>Neumitgliederorientierung</b>	<b>anschliessend Hauptversammlung und Apéro</b>	<b>18.30 Uhr, Naturhist. Museum, Bern</b>
5.12.	<b>Hauptversammlung</b>	<b>anschliessend Apéro</b>	<b>19.30 Uhr, Naturhist. Museum, Bern</b>
11.12.	Fotogruppe	Hauptversammlung und Prämierung Fotowettbewerb	19.30 Uhr, Clublokal
11.12.	Alpines Museum	Pecha Kucha zum Internationalen Tag der Berge	17.00 Uhr, Alpines Museum
11.12.	European Outdoor Filmtour	Die besten Outdoorsport- und Abenteuerfilme	20.00 Uhr, National, Bern
13.12.	Veteranen	Jahresschlussfeier	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
16.12.	Seniorinnen und Senioren	Jahresschlussfeier	16.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
17.12.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gutenbahn-Talstation
17.12.	Hüttensingen	Weihnachtsfeier	19.30 Uhr, Clublokal

## Januar

7.1.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
12.1.	Alpines Museum	Panorama-Lotto	18.00 Uhr, Alpines Museum
16.1.	Multivision Explora	Stephan Siegrist, Vertical Path	19.30 Uhr, Aula Freies Gymnasium, Bern
17.1.	Jubilarenehrung	Nur mit persönlicher Einladung für alle Jubilare	18.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
18.1.	Festanlass	90. Geburtstag von Hans Rudolf von Gunten, Mt. Everest-Pionier	18.00 Uhr, Alpines Museum
18.1.	<b>Clubnachrichten</b>	<b>Redaktionsschluss Ausgabe 1/2019</b>	
19./20.1.	Chalet Teufi	Wochenende für alle	Chalet Teufi, Grindelwald
21.1.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gutenbahn-Talstation

## Februar

2./3.2.	Chalet Teufi	Wochenende für alle	Chalet Teufi, Grindelwald
4.2.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
11.2.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
11.2.	Geologiezyklus	Steigende Temperaturen – bröckelnde Berge	19.30 Uhr, Auditorium PH Bern, Helvetiaplatz
15.2.	<b>Clubnachrichten</b>	<b>Erscheinungstermin Ausgabe 1/2019</b>	
17.2.	Alpines Museum	Berge hören, riechen, schmecken	12.00 Uhr, Alpines Museum
18.2.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gutenbahn-Talstation
25.2.	Geologiezyklus	Klimawandel – Lawinengefahren - Gletschergefahren	19.30 Uhr, Auditorium PH Bern, Helvetiaplatz

## März

4.3.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
6.3.	Sektionsversammlung	mit Vortrag	19.30 Uhr, Clublokal
11.3.	Geologiezyklus	Vom Pfywald zum Caumasee – die eindrucklichsten Bergsturz-Landschaften	19.30 Uhr, Auditorium PH Bern, Helvetiaplatz
15.3.	Sponsorenessen	Suure Mocke und brönti Creme	18.00 Uhr, Spysi
18.3.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gutenbahn-Talstation

## April

1.4.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
8.4.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
15.4.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gutenbahn-Talstation

# Aus den Bereichen

*Warten auf den Einstieg zum Breitlauihorn. Anwendungstouren im Baltschieder-Gebiet vom 20. bis 24. August 2018.*



## Mitgliederverwaltung

## Mutationen

20.7.2018–22.10.2018

## Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Fritz	Aeberhard	14.07.42	1965
Hans-Albert	Ahrsens	30.01.35	1976
Beatrice	Bühlmann	03.04.47	1980
Stephan	Lanz	03.04.64	1987
Erwin	Mock	07.01.38	2000
Beat	Steiner	26.06.33	1967
Jörg	Stöcklin	27.11.32	1975
Rahel Luisa	Walther	24.05.78	2010
Linus	Zimmermann	17.10.32	1965

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

## Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Daniel	Abegglen	Zollikofen
Eva	Abegglen	Zollikofen
Karin	Aebi	Bern
Regula	Aellig	Bern
Nicole	Aeschlimann	Bern
Stefan	Affentranger	Steffisburg
Maria	Albisetti	Bern
Maurice	Ammann	Utzigen
Katrin	Anastasi	Spiegel bei Bern
Lucian Stefan	Ancu	Bern
Miguel	Anjo	Bern
Markus	Anken	Bern
Olivia	Anken	Bern
Markus	Annen	Baden
Camille	Arnet	Bolligen
Katharina	Bauer	Bern
Nicole	Betz	Zürich
David	Bigger	Rotkreuz
Susann	Boekdruker	Bern
Regina	Bolli	Zürich
Martin	Borter	Oberdiessbach
Alexandre	Boullard	Liebefeld
Thomas	Brand	Walkringen
Franziska	Brand	Walkringen
Joel	Brand	Walkringen
Louis	Brand	Walkringen
Tobias	Braun	Ostermundigen
Walter	Bremer	Bern
Andreas	Brütsch	Bern
Janine	Burkhalter	Bern
Simona	Cahenzli	Bern
Reto	Cahenzli	Oppligen
Doris	Cahenzli	Oppligen
Andreas	Dick	Gurbrü
Manuela	Dürig	Kehrsatz
Janina	Eich	Bern
Oran	Emmenegger	Bolligen
Cornelia	Feuz	Liebefeld
Anouk Fabienne	Fischbacher	Unterseen
Michael	Flückiger	Bern

Krentel	Friedemann	Bern
Christian Philippe	Furrer	Bern
Tobias	Furrer	Rubigen
Alicia	Garbade	Bern
David	Garius	Wynigen
Jens	Geiger	Urtenen-Schönbühl
Anne	Geiger	Urtenen-Schönbühl
Yannick	Geiger	Urtenen-Schönbühl
Jule	Geiger	Urtenen-Schönbühl
Tim	Geiger	Urtenen-Schönbühl
Michaela	Goerk	Bern
Sid	Gupta	Bern
Christine Anna	Hämmerli	Bern
Moritz Aurelio	Hämmerli	Bern
Gregor	Haussener	Meikirch
Regine	Heim	Langnau i. E.
Nicole	Heisel	Frauenkappelen
Florian	Held	Muri b. Bern
Flavia Elisa	Heller	Niederwangen BE
Sascha	Hempel	Grindelwald
Irem	Hempel	Grindelwald
Dijan	Hempel	Grindelwald
Susanne	Hirschi	Solothurn
Rosmarie	Hulliger-Grunder	Kirchberg BE
Christian	Imboden	Zollikofen
Doris	Imboden	Zollikofen
Anouk	Imboden	Zollikofen
Kaja	Imboden	Zollikofen
Nadine	Iseli	Bremgarten b. Bern
Sean	Jellison	Zürich
Angela	Jorns	Bern
Imre	Kampös	Muri b. Bern
Crispin	Kirchner	Bern
Lara	Klopper	Bern
Candida	Knüsel	Rotkreuz
Stacy Lynn	Kohler	Luzern
Patricia	Krummenacher	Arlesheim
Svenja	Krummenacher	Bern
Anna	Küenzi	Köniz
Nadia	Leutwyler	Liebefeld
Alea	Leutwyler	Liebefeld
Liam	Leutwyler	Liebefeld
Barbara	Lips	Jegenstorf
Dario	Loock	Bern
Julia	Lunn	Muri b. Bern
Jake	Lunn	Muri b. Bern
Bernard	Lunn	Muri b. Bern
Alexandra	Lunn	Muri b. Bern
Simone	Lüthi	Bern
Rahel	Lüthy	Uetendorf
Ayla	Luu	Grindelwald
Aline Karin	Markwalder	Detligen
Enya	Markwalder	Detligen
Noemi	Martig	Bern
Franziska	Marty	Konolfingen
Sibyl	Matter	Bern
Philippe	Maurer	Belp
Angela	McCabe	Rothrist
Rahel	Meier	Bern
Josefine	Mertzlich	Langenhäusern
Regina	Meyer	Ostermundigen
Stefan	Miesch	Bern
David	Moltow	Norfolk
Giorgio	Mottura	Nidau
Christian	Mühlethaler	Bern
Benedikt	Mühlethaler	Bern

## Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Judith	Mühlethaler	Bern
Paula	Mühlethaler	Bern
Christof	Noller	Muri b. Bern
Monika	Nowiszewska	Liestal
Margit	Oswald	Ittigen/Bern
John	Pawluk	Spiegel b. Bern
Noah	Pawluk	Spiegel b. Bern
Filip	Pawluk	Spiegel b. Bern
Sina	Pawluk	Spiegel b. Bern
Katrin	Pawluk-Flückiger	Spiegel b. Bern
Eva	Pfarrwaller	Bern
Natalie	Plaen	Bern
Marta	Porada	Fräschels
Nina	Portmann	Bern
Lisa	Probst	Bern
Tobias	Reichlin	Liebefeld
Benedikt	Reising	Bern
Mona	Reudin	Bern
Barbara	Rieder Howald	Wohlen b. Bern
Alain	Ritschard	Thun
Carolin	Rogge	Liebefeld
Jael	Rohrbach	Zollikofen
Fabienne	Ruch	Bern
Linda	Ruch	Thun
Kurt	Ruchti	Rüegsauschachen
Susanne	Ruchti-Affolter	Rüegsauschachen
Mauro	Rusca	Bern
Lea	Schaffner	Bern
Maria	Schaumeier	Liebefeld
Nicole	Schenker	Muri b. Bern
Beat	Schifferli	Vevey
Ann-Kathrin	Schindler	Bern
Kim	Schlepper	Wichtrach
Serena	Schmalz	Bern
Franziska	Schmidt	Bern
Caroline	Schmutz	Tafers
Peter	Schneider	Bern
Daniel	Schneiter	Burgstein
Oana	Schrittwieser	Bern
Mareike	Schröder	Bern
Jonas	Schweizer	Bern
Gabriel	Schwizgebel	Uetligen
Rosalie	Seebeck	Bremgarten b. Bern
Marvin	Sinn	Bern
Christiane	Sokollik	Bern
Daniel	Spring	Bern
Silvia	Steila	Bern
Lina	Stoll	Bern
Annick	Stooss	Bern
Aline	Straub	Bern
Sandra	Strauss	Bern
Barbara	Streit	Bern
Alexandra	Strunz	Bern
Christian	Studer	Bern
Harald	Studer	Liebefeld
Melina	Summermatter	Escholzmatt
Piotr	Szczesnowicz	Liestal
Patrick	Theisen	Bern
Monika	Thomet	Bern
Anja	Thomet	Bern
Goezde	Tuncer Ancu	Bern
Gabi	Uhlmann	Oberdiessbach
Livia Anna	Uhlmann	Oberdiessbach

Eveline	Urbatzka	Schöfflisdorf
Karl-Josef	Verding	Bern
Cornelia	Villars	Bern
Vadim	Volery	Bern
Stefan	Waldner	Bern
Reto	Waser Hämmerli	Bern
Emilie	Wassilew	Bern
Selina	Wenger	Wichtrach
Lisa	Willms	Bern
Mary	Willms	Bern
Lutz	Willms	Bern
Emil	Willms	Bern
Yannick	Wittwer	Thun
Pascal	Wohlhauser	Ueberstorf
Noah	Yumusaklar	Konolfingen
Jürg	Zeltner	Uetikon am See
Esther	Zeltner	Uetikon am See
Nicole	Zeltner	Uetikon am See
Hanna	Ziegler	Köniz
Alisha	Zmutt	Derendingen
Veronika	Zumstein	Ortschwaben

**explora** präsentiert

# STEPHAN SIEGRIST





*Live-Multimedia-Reportage*

**Bern Mi 16.1. Freies Gymn. 19.30 Uhr**

**Thun Sa 19.1. Burgsaal 19.30 Uhr**

Info und Vorverkauf: Globetrotter, Transa und [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Tourenwesen

# Vorfreude aufs nächste Jahr

Das Jahresprogramm 2019 ist da. Online sind die Touren bereits seit dem 16. November einsehbar. Nun habt ihr es auch in handlicher Papierform bekommen. Damit alle Zeit haben, es erst mal in Ruhe zu studieren, sind Anmeldungen ab dem 1. Dezember 2018 möglich. Und auch das nicht für alle Touren: Unsere Tourenleiter sind frei, das Anmeldefenster für ihre Touren selbst zu wählen. Diese sind dementsprechend so vielfältig wie unser Club und unser Jahresprogramm.

## Vielfalt

Wandern, Skitouren, Skihochtouren, Hochtouren, Klettern, Ausbildungskurse, eintägige und mehrtägige Touren und das Ganze in allen Schwierigkeitsgraden – da ist für alle etwas dabei. Unsere mehr als 110 Tourenleiter geben sich alle Mühe, ein bunt gemischtes Programm zusammenzustellen.

Die Touren der Aktiven und der Senioren stehen jeweils allen offen. Wer die Zeit hat, unter der Woche unterwegs zu sein, wird vor allem bei den Senioren ein reiches Angebot finden. Und diese freuen sich durchaus, auch jüngere Gesichter dabeizuhaben.

Soziale Anlässe wie der Monatstreff der Seniorinnen und der Veteranenhöck erscheinen neu nicht mehr im Tourenprogramm, sondern sind separat auf den Seiten 11 und 65 aufgelistet.

## Ausbildungskurse Schritt für Schritt

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren. Deshalb haben wir vor einigen Jahren die Ausbildungskurse *Schritt für Schritt* für unsere Clubmitglieder eingeführt. Dabei können Klettern, Skitouren und Hochtouren im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlernt werden. Die Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Mit den Skikursen und dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourengerher mit wenig Erfahrung geht es schon im Januar los – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich also. In der Papierversion findet ihr

das gesamte Ausbildungsprogramm auf den Seiten 18/19. Auf der Website sind sie unter *Touren* separat gelistet.

*Hier kann unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig angewandt werden.*

Nach besuchten Kursen bieten sich unsere Anwender-Tourenwochen an: Hier kann unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig angewandt werden. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr gibt es im März wieder eine Anwenderwoche Skitouren. Im Sommer haben wir neben den beiden bewährten Anwender-Hochtourenwochen im August noch weitere 3-tägige Anwendertouren im Programm.

## Touren für Kurzsentschlossene

Auch wenn wir laufend dabei sind, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, sind einige Touren doch rasend schnell ausgebucht. Und trotzdem gibt es am Ende doch mehr freie Plätze, als uns lieb ist. Dies vor allem wegen mehr oder weniger kurzfristigen Abmeldungen. Bitte denkt daran: Eure Anmeldung ist jeweils verbindlich, und jegliche Abmeldung verursacht dem Tourenleiter administrativen Aufwand. Damit kurzfristig frei gewordene Plätze doch noch vergeben werden können, nutzen wir das Tool *Touren für Kurzsentschlossene* auf unserer Website. Hier sind die Touren der nächsten 10 bis 20 Tage mit freien Plätzen gelistet.

Die Nachfrage ist übrigens bei wenig bekannten Tourenzielen sehr viel kleiner – es sind längst nicht alle unsere Touren ausgebucht. Und weil diese weniger bekannten Unternehmungen oft besondere Schmankerl sind, kann ich nur empfehlen, euch mal für eine solche anzumelden anstatt sich darüber zu ärgern, dass Jungfrau und Finsteraarhorn schon wieder ausgebucht sind.

Ich freue mich, den einen oder die andere von euch auf einer Tour zu treffen und wünsche uns allen tolle gemeinsame Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2019!

Petra Sieghart, Tourenchefin



SKITOURN & KLETTERN		JUGENDLICHE 12-22 J.	
<b>SKITOURN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sa, 22.12.18 Lawinentum</li> <li>Fr/So, 4.-6.1.19 Esklatterkurs Cold Ice &amp; Holzboi</li> <li>Sa/So, 12./13.1.19 Skir-/Snowboardtour Gots/Gotte</li> <li>Sa, 19.1.19 Skitour Gefährte, Kiental</li> <li>So, 20.1.19 Skitour im Wallis in der Augstbordregion mit der JO Brig</li> <li>Sa, 26.1.19</li> <li>Di, 19.2.19 Völlmombäuer mit Fondue</li> <li>Sa, 24.2.19 Skir-/Snowboardtour Winterhorn, 2600m</li> <li>Sa/So, 09./10.3.19 Break-Skitour bei den Lobhörnern</li> <li>Sa/So, 23./24.3.19 Skihochtour Wetterhorn, 3692m</li> <li>Sa/So, 6./7.4.19 Saisonabschluss Skihochtour, N-S-Überschreitung Wildhorn</li> </ul>	<b>LAGER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>So-Fr, 3.-8.2.19 Skitourenlager im Graubünden</li> <li>Sa-Fr, 6.-12.4.19 Sportferienwoche Tessen/Fontitalen</li> <li>Sa-Sa, 13.-20.4.19 Bouldern in Fontainebleau (F)</li> <li>Do-So, 30.5.-2.6.19 Auffahrtsklettern in Tignes (I)</li> </ul>
		<b>KLETTERN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sa/So 27./28.4.19 Kletterwochenende und Unsumete</li> <li>Sa, 11.5.19 Clifhütte Rindes</li> <li>Schuppenklettertag für Kinder und Jugendliche</li> <li>Sa, 25.5.19 Schruppertag Sportklettern am Fels</li> </ul>
		<b>KLETTER-TRAININGS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab Mi, 7.1.19 Klettertraining Winter O'Blac</li> <li>ab Fr, 11.1.19 Klettertraining Winter Magnet</li> <li>ab Fr, 26.4.19 Klettertraining Frühling Magnet</li> <li>ab Mi, 29.4.19 Klettertraining Frühling O'Blac</li> </ul>
<p>ANMELDEN VIA SAC-BERN/CLUB/JUGEND</p> <p>Kontakt JO-Chef: Leo-Philipp Hengler jagend@sac-bern.ch 077 405 05 02</p>		<p>SEI DABEI &amp; ERLEBE COOLE ABENTEUER</p>	

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik  
Frutigen AG**  
**Naturstein  
Schiefer  
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75  
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72  
schiefertafelfabrik@sunrise.ch  
www.schiefer-granit.ch**

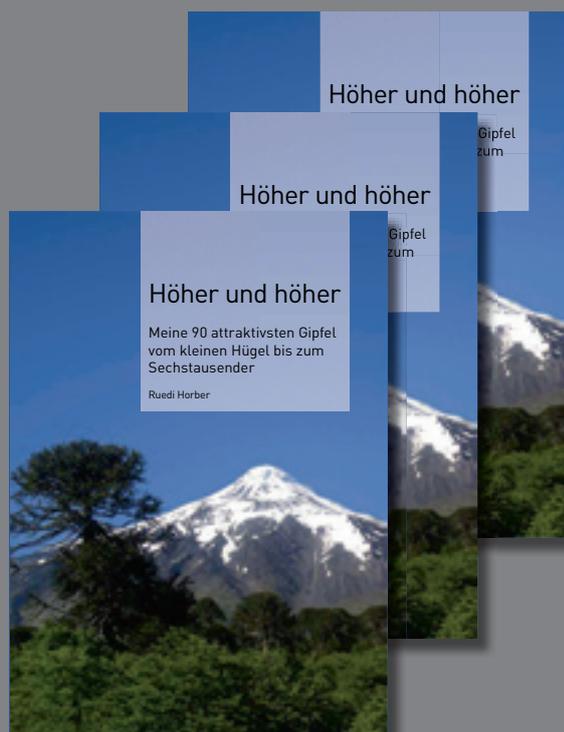
  
**BOLZ GARTENBAU**  
*-nähe  
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen  
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58  
www.bolz-gartenbau.ch

## Ruedi Horber: „Höher und höher“ – das etwas andere Bergbuch



Einfache und schwierige, bekannte und unbekannte, nahe und weit entfernte Gipfel.

Vom Gurten über den Niesen, den Osorno in Chile bis zur Grossen Zinne in den Dolomiten, den Montblanc und den Cotopaxi in Ecuador.

Zu Fuss, mit Skiern, auf Wanderwegen, über Gletscher, kletternd oder als Trailrunner.

148 x 210 mm; 240 Seiten; 35 Fotos; CHF 32.– inklusive Porto; **Spezialpreis CHF 25.– für SAC-Mitglieder.**  
Bezug: r.horber@gmx.ch; 078 813 65 85.

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Bergbegeisterten!

**An der Hauptversammlung vom  
5. Dezember signierte Abgabe zum  
Sonderpreis von CHF 20.–**

Jubiläum 2019

## Die Jubilare

*Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern.*

Um den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen, welche am **Donnerstagabend, 17. Januar 2019**, in der Schmiedstube stattfindet.

Die Einladung an die Feierlichkeiten, mit Willkommensworten des Präsidenten Micael Schweizer, Übergabe von Anstecknadeln und Urkunden, musikalischer Umrahmung und einem anschliessenden gemütlichen Hüttenznacht ist von persönlicher Natur und wird den Geladenen per Dezember zugestellt.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Der Präsident und der Vorstand



### 25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Micael Adam; Esther Aebersold; Hans Walter Brodbeck; Madeleine Brodbeck; Marie Buchberger; Yvonne Bürki; Daniel Dummermuth; Fränzi Eugster; Adrian Fasel; Olaf Forte; Marc Frei; Armin Gambon; Hans-Ulrich Güdel; Doris Güdel; Martin Haldimann; André Hartmann; Dominik Hecht; Alain Heuerding; Silvia Innerkofler; Lony Jost-Aebi; Oliver Kempf; Helen Kieffer; Stephan Knuchel; Ursula Kocher; Daniel Koller; Richard Leu; Sarah Mader Brincker; Nicole Marte; Isabelle Matti-Roulet; Toni Müller; Peter Netzer; Roger Okle; Marianne Okle-Fehlmann; Theodora Peter; Michel Piot; Laurent Reusser; Markus Rigggenbach; Reto Santschi; Ueli Schmid; Adrian Schmocker; Beat Schneider; Yvonne Stampfli; Margaretha von Weissenfluh; Martin Wittwer; Catherine-Nathalie Woodtli-Wallace; Kaspar Zürcher

### 40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Hansjörg Bietenholz; Reto Catani; Rudolf Hänni; Beat Hintermann; Max Hintermann; Roger Meyer; Hans Stricker; Hannes Walz jun.; Franz Aebi; Armin Stöckli; Andreas Hedinger; Hans Isenschmid; Peter Jungi; Peter Schürch; Heinz Urech; Josef Durrer; Hans Friederich; Jürg Lehni; Pierre Renaud; Kurt Boppart; Martin Borter; Georg Iselin; Maria Ruckstuhl; Anne-Käthi Stump; Rolf Senn; Gottfried Bühler; Werner Graf; Kurt Hiltbrunner; Barbara Radtke-Schenker; Marlis Baumann-Meyer; Reto Barandun; Andreas Götte; Ruth Luginbühl; Ursula Eggenberger Stöckli; Markus Rüeegsegger; Peter Allenbach; Lisa Jordi; Therese Joss; Elisabeth Maurer; Barbel Heiz; Daniel Anker

### 50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Erich Affolter; Hans-Peter Blau; Hans Peter Bürki; Sepp Dellsperger; Philippe Eicher; Peter Engel; Walter Hirschi; Joseph Kuchen; Hans Lauri; Heinz Lüthi; Alfred Mäusli; Hans Reber; Daniel Rietschin; Ernst Santschi; Peter Schneider; Daniel Schranz; Hans Rudolf Steiner; Hubert Stettler; Hans-Rudolf Walthert; Matthias Weiss; Rolf Wirz; Heiner Moser; Rudolf Zaugg; Edwin Müller; Hans Marty; Dora Wandfluh-Rösti

### 60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Urs Boss; Max Greco; Jean-Claude Haefliger; Alphons Imfeld; Albert Matter; Giuseppe Negro; Fred Rubli; Christian Ruckstuhl; Heinz Schori; Therese Müller-Trösch

### 65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Bernhard Bürgi; Charles Bürki; Rolf Otto Heiniger; Hans Rudolf Humbel; Bruno Messerli; Otto Siegenthaler; Walter Schillinger; Conrad Schneider; Willy Stettler; Therese Erni; Sandra Hanschke

### 70 + Jahre Mitgliedschaft im SAC

Hans Reber (70); Alfred Saxer (70); Margreth Aeberhard (70); Hanni Bodmer-Widmer (70); Giuseppe Gilardi (75); Hans Ott (76); Valentin Tobler (77)

### Älteste Clubmitglieder des SAC Bern (+90)

Fred Aeberhard; Fritz Baumer; Samuel Berthoud; Hanni Bodmer-Widmer; Fritz Brechtbühl; Hans Burri, Robert Christ, Francis Comtesse; Hans Debrunner; Peter Ellenberger; Karl Arnold Erni; Therese Erni; Christian Flückiger; Margrit Frey; Hans Beat Gamper; Luzio Gerig; Giuseppe Gilardi; Franz Graf; Fritz Gränicher; Felix Grütter; Verena Gurtner; Paul Hans Gyger; Peter Hubert Hess; Eugen Hungerbühler; Alphons Imfeld; Otto Kehrward; Werner Keller; Raymond Kellner; Margrit Krähenbühl-Grüssi; Karl Kuperschmied; Ernst Lanz; Edgar Leber; Bernhard Leibundgut; Hans Lerchi; Rudolf Meer; Robert Meisterhans; Ernst Messerli; Karl Moser; Heiner Moser; Pierre Nussbaumer; Toni Oesch; Hans Ott; Elsy Ott; Hans Reber; Fritz Rohrbach; Jakob Roth; Alfred Saxer; Sonja Schild-Zraggen; Silvia Schläpfer; Martin Schlatter; Rösli Schlupe-Kaech; Hans Schmid; Willy Schoepke; Kurt Schönthal; Erna Schönthal; Heinz Schori; Fritz Seiler; Otto Siegenthaler; Willy Stettler; Valentin Tobler; Anton Vogel; Rudolf von Bergen; René Vonlanthen; Gerhart Wagner; Erhard Wyniger; Heinz Zumstein

Finanzen

# Budget 2019

Das Budget 2019 bewegt sich im Rahmen des letzten Jahres. Die anstehende Sanierung und massvolle Erweiterung der Gaulihütte wird im 2019 wieder ihre Spuren in den Zahlen hinterlassen.

## Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung enthält kaum Abweichungen zum Vorjahr. Das Thema «Negativzinsen und schwieriges Umfeld für Finanzanlagen» hat auch unsere Sektion erreicht. Nachdem einige Jahre das grosse Finanzvermögen willkommene Erträge generierte, ist damit leider nicht mehr zu rechnen. Immerhin konnten wir für die nicht investierten liquiden Mittel eine Lösung finden, um schmerzhaftes Negativzinsen zu verhindern.

Der Hüttenfonds wird mit 132 000 Franken gespeisen. Da der Tourenfonds auf dem statutarischen Maximum ist, wird keine Speisung budgetiert. Der budgetierte Gewinn in der Vereinsrechnung beträgt 9 715 Franken.

*Wir budgetieren im Jahr 2019 ein angesichts des Projektes Gaulihütte hervorragendes Sektionsergebnis.*

## Hüttenrechnung

Hier erfolgte im 2018 eine Änderung der Erfassung in der Buchhaltung: Neu werden Beschaffungen über die Betriebsrechnung verbucht und nur noch Projekte gesondert aufgeführt. Dies führt zu einer Belastung des Betriebsbudgets, dafür zu einer Entlastung im Bereich Projekte. Insgesamt ist die Umstellung natürlich kostenneutral. Da im 2019 keine grösseren Beschaffungen anstehen, rechnen wir in der Betriebsrechnung der Hütten trotzdem mit einem sehr guten Ergebnis.

Abgesehen vom Projekt Sanierung Gaulihütte stehen kaum nennenswerte Projekte an. Im Chalet Teufi wird ein weiterer Boden ersetzt, und in der Hollandiahütte steht neben dem Ersatz der Fenster im Winterraum die Sanierung eines Risses an der Westfassade an. Bei

der Gspaltenhornhütte soll die Wasserfassung ausgebaut werden.

Für die Bauarbeiten an der Gaulihütte rechnen wir weiterhin mit Kosten von weit über einer Million Franken für die kommenden Jahre. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage und der schon stattlichen Speisung des Hüttenfonds, ist der Vorstand unverändert optimistisch, dass dieses Grossprojekt finanziell von der Sektion gut gestemmt werden kann. Wir budgetieren im Jahr 2019 ein angesichts des Projektes Gaulihütte hervorragendes Sektionsergebnis von 93 275 Franken, das sich wie folgt zusammensetzt:

Gewinn Vereinsrechnung	141 715
Gewinn Betriebsrechnung Hütten	81 560
Verlust aus Beschaffungen und Projekte Hütten	-130 000
<b>Sektionsergebnis</b>	<b>93 275</b>

Johann Eichenberger, Finanzen

## Hüttenrechnung: Betriebsrechnung inkl. Beschaffungen

Kostenstelle		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
80 Gauli		10 230	17 508	673
	Ertrag	48 330	45 800	37 492
	Kosten	-38 100	-28 292	-36 818
82 Gspaltenhorn		17 700	21 830	18 351
	Ertrag	59 050	58 500	57 449
	Kosten	-41 350	-36 670	-39 098
84 Hollandia		17 250	15 458	20 701
	Ertrag	42 950	43 800	39 646
	Kosten	-25 700	-28 342	-18 945
86 Trift		10 880	4 918	19 885
	Ertrag	44 930	42 210	48 428
	Kosten	-34 050	-37 292	-28 543
88 Windegg		17 900	10 558	18 732
	Ertrag	48 100	47 150	45 340
	Kosten	-30 200	-36 592	-26 608
90 Chalet Teufi		10 075	-7 164	17 263
	Ertrag	30 000	30 000	33 819
	Kosten	-19 925	-37 164	-16 555
92 Niederhorn		-863	-1 043	-1 465
	Ertrag	4 000	4 000	2 579
	Kosten	-4 863	-5 043	-4 044
94 Rinderalp		-1 613	-1 400	1 015
	Ertrag	1 900	1 950	3 491
	Kosten	-3 513	-3 350	-2 476
Reserve			-30 000	
Bankzinsen		0	0	
MWST-Vorsteuerkürzung		0	-4 500	
<b>Gewinn Betriebsrechnung:</b>		<b>81 560</b>	<b>26 165</b>	<b>95 155</b>

+ = Ertrag/- = Kosten

Fondauflösung-/Bildung aus Jahrestätigkeit sowie Verwendung des Gewinns/Verlusts:			
Ergebnis Vereinsrechnung:	141 715	124 120	127 970
			-1 235

## Vereinsrechnung

Kostenstelle		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>68 Erträge</b>		<b>327 000</b>	<b>323 000</b>	<b>328 601</b>
	Mitgliederbeiträge Bern	330 000	320 000	322 173
	Spenden			in KST enthalten
	Zinsertrag			0
	Anlageertrag (Anteil Verein)	-3 000	3 000	6 428
<b>Tourenwesen</b>		<b>-79 925</b>	<b>-84 800</b>	<b>-64 937</b>
10 Aktive		-49 000	-48 058	-42 591
14 Veteranen		-10 700	-10 700	-10 221
20 JO		-11 230	-17 047	-6 844
	BASPO J+S u.a. Beiträge			27 324
	Touren- und Ausbildungsaufwand			-35 403
24 FaBe (neu und KiBe)		-8 995	-8 995	-5 280
<b>Begleittätigkeiten</b>		<b>-6 610</b>	<b>-5 520</b>	<b>-4 569</b>
40 Fotogruppe		-500	-500	-500
42 Hüttensingen		-840	-900	-840
44 Umweltkommission		-3 620	-2 620	-1 579
46 Rettungsstation		-1 650	-1 500	-1 650
<b>Verwaltung</b>		<b>-98 750</b>	<b>-108 560</b>	<b>-131 125</b>
50 Clublokal		10 150	10 150	-21 517
	Ertrag aus Vermietung	26 600	26 600	29 803
	Kosten	-16 450	-16 450	-51 320
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm		-36 300	-55 500	-48 604
54 Internet		-5 000	-3 200	-1 614
56 Bibliothek		-1 000	-1 200	-559
60 Anlässe, Sektionsversammlungen		-14 850	-19 800	-9 241
64 Vorstand, Kommissionen		-22 600	-12 200	-21 240
66 Verwaltung allgemein		-29 150	-26 810	-28 350
	davon Fonds «Spontanausgaben»			
<b>Nettoertrag Vereinsrechnung:</b>		<b>141 715</b>	<b>124 120</b>	<b>127 970</b>
Einlage in Hüttenfonds:		-132 000	-106 415	-133 953
Zuweisungen/Auflösungen div. Fonds			-15 000	-1 235
<b>Erfolg Vereinsrechnung</b>		<b>9 715</b>	<b>17 705</b>	<b>-7 218</b>

+ = Ertrag/- = Kosten

Ergebnis der KST-Rechnung vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung:				
Ergebnis Vereinsrechnung:		141 715	124 120	127 970
Ergebnis Hüttenbetrieb:		81 560	26 165	95 155
Ergebnis Projekte:		-130 000	-134 200	-48 005
Sektionsergebnis		93 275	16 085	175 120
<b>Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds</b>		<b>-132 000</b>	<b>-106 415</b>	<b>-133 953</b>
Zuweisung des Erfolgs an Fonds freie Verfügung		-9 715	-17 705	7 218
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis Hüttenbetrieb:</b>		<b>81 560</b>	<b>26 165</b>	<b>95 155</b>
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds		-81 560	-26 165	-95 155
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis Projekte:</b>		<b>-130 000</b>	<b>-134 200</b>	<b>-48 005</b>
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds		130 000	134 200	48 005
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Hüttenrechnung Projekte	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
80 Gaudi	-100 000	-100 000	-22 664
82 Gspaltenhorn	-5 000	-15 000	-5 940
84 Hollandia	-8 000		-3 175
86 Trift	-1 000	-4 000	-10 262
88 Windegg	-4 000	-13 000	-1 937
90 Teufi	-7 000	-2 200	-4 027
92 Niderhorn	0	0	0
94 Rinderalp	0	0	0
Reserven	-5 000	0	
<b>Vorsteuerkürzung</b>			
<b>Verlust aus Projekte:</b>	<b>-130 000</b>	<b>-134 200</b>	<b>-48 005</b>



70-Jahre-Apéro, Schufelbühl bei Sumiswald (Foto: Oswald Bachmann).

## Veteranen

# 75 Jahre Veteranengruppe

### 75, 80 oder gar 101 Jahre alt?

Buchstäblich in Granitstein gemeisselt heisst es kurz und bündig am Stammtisch in der Schmiedstube: «Veteranengruppe SAC Bern 1943». Doch ist das wirklich das Gründungsjahr? Im Archiv der Sektion ist kein hieb- und stichfester Beweis gefunden worden – was allerdings nicht heisst, dass es auch keinen gibt! Man könnte das Gründungsjahr ins Jahr 1938 verlegen, als der *Gurtenhöck* ins Leben gerufen und das erste Gurten-Gipfelbuch aufgelegt wurde. Selbst in den damaligen Clubnachrichten erschien ein Bericht darüber. Und in den seit 1923 erscheinenden CN sind regelmässig nummerierte Einladungen publiziert, die bezeugen, dass sich die Veteranen seit jeher mindestens einmal pro Jahr zu einer Veteranentagung getroffen haben. Zurückgerechnet fand eine erste solche Zusammenkunft im Jahr 1917 statt. Man dürfte also gut und gerne die Auffassung vertreten, die Veteranengruppe sei nicht nur 75, sondern 80 oder gar 101 Jahre alt.

### Singt mir das Lied von den Veteranen

Unser Jubiläumjahr wurde am Veteranentag im Trueb mit dem wieder auferstandenen Veteranenlied eröffnet. Roberto Bonetti und ein gutes Duzend Veteranen trugen das vierstimmige, leicht überarbeitete und mit viel Elan eingeübte Lied zur Freude fast aller vor. Natürlich entspricht der Text des Veteranen Werner Schneider aus dem Jahre 1967 nicht mehr ganz der modernen Internet-Sprache, und die Melodie von Alfred Keller ist auch nicht gerade leicht zu singen. Dem Sinne nach aber ist der Text zeitlos und entspricht 1-zu-1 uns Veteranen. Roberto und seinen Sängerkameraden gebührt jedenfalls ein ganz herzliches Dankeschön.

### Ein kleiner, eher trockener Jubiläumsanlass

Am September-Höck gedachten wir mit einer kleinen Feier unseres Jubiläums. Fünf Altpäsidenten, die Clubnachrichtenredaktorin,

unsere einzige Tourenleiterin und 102 Veteranen folgten der Einladung und durften als Auftakt das Veteranenlied geniessen. Der Sektionspräsident Micael Schweizer überbrachte die Grüsse und Glückwünsche der Sektion – bekräftigt mit einem kleinen Lebkuchen als Geburtstagsgeschenk für alle Veteranen und Gäste, was an dieser Stelle herzlich verdankt wird – und deutete leise an, in unserer SAC-Sektion gäbe es noch eine Gruppe von Seniorinnen. Einige ältere Kameraden scheinen deshalb bereits den Untergang der Veteranengruppe zu befürchten. Der Stubenmeister Herr Peter Oehrli bedankte sich im Namen der Zunft zu Schmieden für unsere Treue zur Schmiedstube – immerhin geniessen wir seit 33 Jahren ihre Gastfreundschaft – und erklärte uns in groben Zügen die heutige Tätigkeit der Zünfte. Die anschliessende Power-Point-Show als Resultat etlicher Stunden Recherchen im Veteranen- und Sektionsarchiv erzählte in Wort und Bild die Geschichte der Veteranengruppe. Hut ab beispielsweise vor den über hundert Veteranen, die in normaler Kleidung mit Stehkragen, Krawatte, Gilet, Kittel, Hut und Regenschirm oder Regenmantel vom Bahnhof via Dählhölzli zur Bodenacher-Fähre in Muri und nach dem Übersetzen weiter via Kehrsatz auf den Gurten marschierten! Das Laubenstübli des Hotels Gurten-Kulm war fast 40 Jahre lang monatlicher Treffpunkt und Lokal für die Jahresendfeiern der Veteranen, bis das Gebäude wegen Verlotterung gesperrt werden musste. Nach einigem Hin und Her wurde 1985 dank der glücklichen Suche des damaligen Gurtenvogts die Schmiedstube zum Stammlokal der Veteranengruppe. Die Show endete mit der Weisheit von Franz Kafka: Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes (und Gutes, Anmerkung des Verfassers dieses CN-Beitrags) zu erkennen, wird nie alt werden. Das soll auch für die Zukunft der Veteranengruppe gelten. Einige Kameraden vermissten beim Start in diese Zukunft allerdings einen Jubiläums-Apéro. Das Jubiläumsjahr wird mit dem von der Veteranenkasse gespendeten Abendessen an der Jahresendfeier zu Ende gehen.



Aareüberfahrt mit der Bodenacherfähre im Jahr 1941 (Gurten-Buch Nr. 1).

## Was ist eigentlich ein Veteran?

Der Begriff Veteran ist in unserer Sektion nirgends so genau definiert. Ein gewisser Konflikt besteht seit eh und je mit den Senioren – diese mit mehr als 45 Altersjahren (!), so ein Hinweis in den Clubnachrichten im Jahr 1937 – und den Veteranen mit 25, 40, 50 und mehr Mitgliedschaftsjahren, heute Jubilare und Jubilarinnen genannt. Der auf den «veteranus» zurückgehende Begriff des altgedienten oder ausgemusterten römischen Legionärs ist besonders jüngeren Kameraden nicht mehr so ganz genehm.

## Die sportliche Seite: das Tourenprogramm Veteranen

Aber wir selbst wissen genau, wer und was wir Veteranen sind: Einerseits eine wanderlustige Gruppe von Senioren und seit 16 Jahren auch Seniorinnen mit einem Tourenprogramm, das kaum Wünsche offen lässt. Im vielfältigen Angebot von einfachen Wanderungen bis zu leichten Hochtouren sommers wie winters finden alle älteren Sektionsmitglieder ihrem Alter und ihren persönlichen Neigungen entsprechende Touren.

## Die gesellige Seite: Pflege der Kameradschaft

Andererseits pflegen wir mit unseren geselligen Veteranenansässen die Kameradschaft und kümmern uns um unsere kranken und nicht mehr mobilen Kameraden. Spenden zugunsten der Veteranenkasse ermöglichen uns diese nicht selbstverständliche Sozialarbeit. Die beiden Hauptanliegen der Veteranengruppe sind denn auch die Förderung der Lebensqualität älterer Menschen, indem sie zu vermehrter Bewegung angespornt werden, und die Möglichkeit, ein soziales Netz zu knüpfen, das vor allem für Alleinstehende bedeutsam ist.

## Was uns wohl die Zukunft bringt?

Ein Jubiläum gibt auch die Gelegenheit, in die Zukunft zu blicken. Prognosen sind zwar eine gewagte Sache. Aufgegleist ist die klare Trennung vom Tourenprogramm für alle und von den geselligen Anlässen der Veteranengruppe in den Clubnachrichten

und im nächsten Jahresprogramm. Mehr zu reden geben wird die Zusammenlegung von Seniorentouren, die dem Anforderungsprofil entsprechen, mit dem Veteranen-Tourenprogramm. Ziel ist es, mit drei Tourenprogrammen für Jugend, Aktive und für ältere Mitglieder Transparenz im Jahresprogramm zu schaffen. Mitglieder und besonders Neumitglieder werden es uns danken. Die geselligen Anlässe der Veteranengruppe sind dabei nicht betroffen und werden im gewohnten Rahmen weitergeführt. Und so bewegen wir uns in kleineren, gemächlicheren Schritten der Zukunft entgegen, ab er ganz im Sinne des Veteranenlieds: Wohlan, frohe Veteranen, voran!

Kurt Wüthrich, Obmann der Veteranengruppe

## Veteranenlied

Wir sind die Veteranen, aufs Haupt hat uns geschneit,  
doch sind zu frohem Planen :wir alle Zeit bereit:  
Denn noch schlägt in der alten Brust  
das junge Herz voll Wanderlust  
und singt und jubiliert: Wohlan, frohe Veteranen, voran.

Wir bieten noch die Stirnen dem Wetter und dem Wind,  
und streben nach den Firnen :so lang wir rüstig sind:  
Wir streifen gern durch Wald und Feld  
und freuen uns der schönen Welt.  
Und schöpfen neue Kraft: Wohlan, frohe Veteranen, voran.

Versagen einst die Beine und geht der Atem schwer,  
so zaubern wir beim Weine :bestand ne Taten her:  
Wir träumen dann von Fels und Eis,  
von Blumenpracht, vom Freundeskreis.  
Der Wildbach schäumt und tost: Wohlan, frohe Veteranen, voran.

Ergreift zur grossen Wende der Schöpfer uns're Hand  
zum Wandern ohne Ende :ins unerforschte Land:  
Zieh'n dankerfüllt wir mutig mit,  
kein Gram noch Groll hemmt unsern Tritt.  
Und ewig klingt das Lied: Wohlan, frohe Veteranen, voran.

sympathisch  
anders

bank  
gantrisch

3150 Schwarzenburg  
Tel. 031 734 20 20  
www.bankgantrisch.ch

Schwarzenburg · Niederscherli · Guggisberg · Albligen · Sangernboden

## Veteranen

# Programm

Telefonische Anmeldungen bis spätestens fünf Tage vor der Tour.

## Dezember

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

6. Do **Gängige: Südrampe (Eggerberg – Raron) T2**, Eggerberg – Bord – Ausserberg – St. German – Raron (+300/-470 m) (4 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 08.39. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18
6. Do **Bären leicht: Allmendingen – Dählhölzli T1**, Allmendingen – Hinter Märchligen – Bodenacher – Dählhölzli (+70/-150 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.48. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36/076 416 39 80
11. Di **Bären leicht: Der Aare entlang T1**, Bärengraben – Worb-laufen – Bremgarten (+/-103 m) (2.5 h). Bern HB ab 12.30. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35/079 408 91 00. Durchführung + Infos: Combox 086 031 809 01 35

### b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

3. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49. Besinnliche Texte (Bernhard Linder)
13. Do **Alle: Jahresendfeier**, Schmiedstube, 15.00 Uhr, gem. bes. Programm. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49
17. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli
18. Di **Alle: Jahresschlusswanderung: Aarberg T1**, Frieswil – Landerswil – Salzmatt – Lobsigen – Aarberg (+130/-350 m) (2.5 h). Mittagessen im Rest. Krone Aarberg. Bern HB (Postautostation) ab 09.03

## Januar

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

8. Di **Bären: Fiescheralp – Bettmeralp im Winter T1**, Fiescheralp – Bettmerhütte – Bettmeralp (+70/-300 m) (2.5 h). Verpflegung in der Bettmerhütte. Bern HB ab 08.06. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27
9. Mi **Alle: Skikurs Weisses Hochland**, Skifahren auf und neben der Piste im Gebiet Zweisimmen – Saanenmöser – Schönried unter Anleitung ausgewiesener Skilehrer: Fritz Tschanz, Hans Mathys. Für alle geeignet. Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

10. Do **Gängige: Skitour Berner Voralpen L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/-800 m) (3 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

15. Di **Bären: Winterstimmung T1**, Walkringen – Wikartswil – Rütthubelbad – Worberg – Hasli – Worb (+130/-150 m) (2.5 h). Bern HB ab 13.00. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

17. Do **Gängige: Skitour Bolberg 1800 m (Habkern) L**, Start P. 1472 m – Winterroschhütte – Bolberg – Alp Heubühlen – Säge – Habkern (+405 m, 2.5 h/-725 m, 1.75 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

22. Di **Gängige: Schneeschuhwanderung Jaunpass WT1**, Jaunpass – Bädermoos – Oberi Trogsitte – Grosser Bäder – Bädermoos – Jaunpass, (+/-290 m) (2.5 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Tedy Hubschmid/Oskar Stalder, 031 351 58 60/077 414 38 44

23. Mi – 26. Sa **Gängige: Skitourentage Chalet Teufi Grindelwald L**, gem. bes. Programm. Anm. bis 15.12.2018. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

24. Do **Gängige: Bern – Freiburg I T1**, Bern-Fischermätteli – Könizberg – Obermettlen – Ueberstorf (+400/-300 m) (4.25 h). Abmarsch Bern-Fischermätteli 09.00. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70/079 633 16 43

24. Do **Bären leicht: Am Rand der Pisten T1**, Oberrüti-Seeb(Winkel) – Oberglatt (+70/-120 m) (2 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.32. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73/079 655 95 30

31. Do **Gängige: Skitour Berner Voralpen L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/-900 m) (3 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

### b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

7. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49. Kurzvortrag: Die Schnee- und Lawinenforschung in der Schweiz. Referent: Toni Buchli

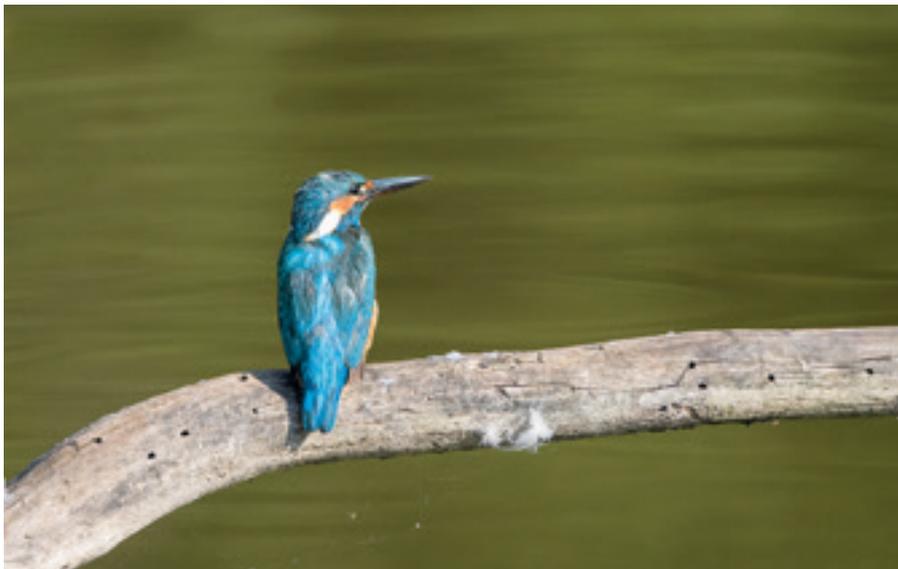
21. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

## Februar

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

4. Mo – 8. Fr **Gängige: Skitourentage in St. Antönien L/WS**, mit Bergführer. Div. Skitouren gem. bes. Programm. Unterkunft im Hotel mit HP (+/-800-1000 m) (3-4 h). Anm. bis 21.12.2018. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

7. Do **Gängige: Schneeschuhtour Schwarzwaldalp WT1**, Schwarzwaldalp – Bidem – Scheidegg Oberläger – Grosse Scheidegg – Alpiglen – Schwarzwaldalp (+/-580 m) (4 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Tedy Hubschmid/Oskar Stalder, 031 351 58 60/077 414 38 44
12. Di **Bären: Winterwanderung Bürchen – Törbel T1**, Bürchen – Obri Hellela – Diepja – Törbel (+260/-240 m) (3 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 09.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12
13. Mi **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Wanderwoche 2018 in Viceno, Italien. Referent: Walter Kuster. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
13. Mi **Gängige: Schneeschuhtour Chasseral WT2**, Les Savières – Col du Chasseral – Hotel Chasseral – Nods (+500/-740 m) (4 h). Bern HB ab 07.46. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74/079 302 06 11
14. Do **Gängige: Schneeschuh-Rundtour Sparenmoos WT1**, Sparenmoos – Schilteneegg – Talenmoos – Sparenmoos Restaurant (+180/-160 m) (3.25 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18
14. Do **Bären leicht: Moos – Thörishaus T1**, Moos – Mengestorf – Grabenmühle – Scherligraben – Sense – Thörishaus (+ 145/-180 m) ( 2 h). Bern HB ab 10.06. Leitung: Ursula Kissing, 031 971 10 76/079 858 62 53
19. Di **Bären: Winterstimmung in Hinterfultigen T1**, Schwarzenburg – Schönentannen – Elisried – Hinterfultigen (+ 420/-300 m) (3 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.36. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48
20. Mi **Gängige: Skitour Berner Voralpen L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/-800 m) (3 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26
21. Do **Gängige: Skitour Grosse Scheidegg 2006 m L**, Hotel Wetterhorn – Brandtor – Tourenziel (+/-775 m) (3.25/1 h). Anm. bis 18.02. Bern HB ab 07.04. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01
26. Di **Bären: Senseschlucht bei Schwarzenburg T1**, Schwarzenburg – Sodbach – Heitenried – Schönfels – Grasburg – Schwarzenburg (+/-350 m) (3 h). Bern HB ab 10.06. Leitung: Alfred Hölzli, 031 849 06 72/079 327 54 00
26. Di **Gängige: Auf Schneeschuhen über die Rigi WT2**, Rigi Scheidegg – Dossen – Würzenstock – Schild – First – Kaltbad (+300/-500 m) (3 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Oskar Stalder/Tedy Hubschmid, 079 610 63 73
28. Do **Gängige: Im Saastal (Winterwanderung) W1**, Saas-Balen – Saas-Almagell (ME) – Waldegg – Saas-Almagell (+245/-20 m) (3 h). Max. 20 Teiln. Bern HB ab 08.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18
- b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:
4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49. Statutarische Geschäfte, Jahresrechnung 2018 und Budget 2019.
5. Di **Alle: Treberwurstmarsch 2019 T2**, Lignières NE – La Neuve Métairie – Pâturage du Haut – Schernelz – Chlytwann (+180/-500) (2.75 h). Bern HB ab 13.13. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
18. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli
- März**
- a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:
5. Di **Bären: An der Emme T1**, Burgdorf – Lochbachbrügg – Hasle Rüegsau – Lützelflüh (+100/-30 m) (3.25 h). Bern HB ab 09.07. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69/079 312 50 18
7. Do **Gängige: Schneeschuhtour Sunnbüel – Spittelmatte – Schwarenbach WT1**, Sunnbüel – P. 1967 – P. 1934 – Schwarenbach – Sunnbüel (+240/-320 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18
7. Do **Alle: Büren z. Hof – Jegenstorf (Partnerinnenwanderung) T1**, Büren – Brunnenthal – Iffwil – Bergacker – Jegenstorf (+ 210/-190 m) (3.5 h). Bern RBS ab 09.05. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72
12. Di **Bären: Rosé – Chénens T1**, Rosé – Maison Rouge – Lovens – Lentigny – Stn. Chénens (+ 107/- 53 m)(3 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
13. Mi **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Namibia. Referent: Kurt Wüthrich. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
14. Do **Gängige: Skitour Staldhorn 2463 m (Simplon) WS**, Simplonpass – Hopsche – Staldhorn – Simplonpass (+/-460 m) (2.5/0.75 h). Anm. bis 11.03. Bern HB ab 07.06. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01
- b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:
4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49. Kurzvortrag: Wasserquellen – ein paar Perlen, Referent: Matthias Honegger, Pro Natura



Eisvogel.



Schleiereule.

## Fotogruppe

# Besuch im BirdLife Naturzentrum La Sauge

*Nicht das Eis des Gletschers war das Thema beim letzten Tagesausflug der Fotogruppe, sondern der Name des gleichnamigen Vogels interessierte uns.*

Am Samstag, 4. August 2018, trafen sich elf Fotografinnen und Fotografen der Fotogruppe im BirdLife Naturzentrum La Sauge am Neuenburgersee. Die Rucksäcke bepackt mit Feldstecher und langen Objektiven kamen alle mit der Hoffnung, den Eisvogel zu sehen und eventuell sogar ein gutes Bild von ihm zu machen. Ja, wir hatten Glück: Das Eisvogelpaar war bereits mit der dritten Brut in dieser Saison beschäftigt und flog regelmässig mit kleinen Fischen für den Nachwuchs in die Bruthöhle. Durch die Hides (Beobachtungshütten) konnten wir das Geschehen bestens verfolgen. Doch gute Bilder zu machen, stellte sich

als nicht ganz einfach heraus. Die kleinen Vögel sind sehr schnell. Meistens schneller als die Scharfstellung unserer Kameras. Vogelfotografie muss gelernt sein. Doch bis am Mittag waren die Speicherkarten gefüllt, und alle hatten etwas Blaues im Kasten. Nicht nur der Eisvogel zeigte sich von seiner besten Seite: Libellen, Frösche, Ringelnattern, Reiher, eine Nachtigall, grosse Brachvögel, Graugänse und Bachstelzen flogen uns in nächster Nähe um die Ohren. Das absolute Highlight war aber eine Schleiereule, die sich auf einem Baum im Zentrum ausruhte. Ein sehr seltenes Erlebnis! Woher stammt der Name Eisvogel? Der Eisvogel schätzt

Eis nämlich ganz und gar nicht. Wenn im Winter Seen oder Flüsse zufrieren, ist das für unseren blauen Blitz lebensbedrohlich, weil er nicht mehr fischen kann und mit grosser Wahrscheinlichkeit verhungern wird. Man spekuliert, dass sein Name auf die türkisblaue Färbung des Gefieders zurückzuführen ist, die an kalte Gletscherfarben erinnert. Somit schliesst sich der Kreis zum SAC und der Bergwelt wieder.

Fotos und Bericht: Adrian Schmid

 [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)  
*Interessengruppen>Fotogruppe*

  
**SCHMIEDSTUBE**  
Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern  
Tel: 031 311 34 61  
[www.schmiedstube.com](http://www.schmiedstube.com)  
[info@schmiedstube.com](mailto:info@schmiedstube.com)

## In Kürze

### Leserbrief

Das Titelbild der Clubnachrichten 3-2018 halte ich für beste Werbung für unseren Sport. Es zeigt einen verlockenden Fels und eine Kletterstelle, die ich mir gern als Ausstieg einer 600 m hohen Führe aus gleichartigem Fels vorstelle (darf auch noch 2 Grade schwieriger sein). Ich war nie da, oder ich erinnere mich nicht mehr.

Eine Deklaration suchte ich vergeblich. Wo habe ich sie übersehen? Standard war eine solche früher einmal auf Seite 2 oder 3, leicht zu finden, auch dank einem Mini-Foto. Heute muss man sie manchmal suchen am Ende der mehrseitigen Werbung. Die Absicht ist durchschaut, aber ich meine, dass wir nicht immer der Werbung Priorität über unser Leben geben sollen. Ich bin für die klassische Früh-Deklaration, also Seite 2 oder 3. (Die Werbung beansprucht ja immerhin quantitativ um 50% der transportierten Masse.)

Godi Dübendorfer

### Lieber Godi

*Du hast schon Recht, die Angaben zum Titelbild sind etwas klein und leicht zu übersehen. Sie sind immer auf der Seite 3 unten, im Fall der Ausgabe 3/18 heisst es dort: Titelbild: Am Pfriendler. Bild: Fred Nydegger. Und übrigens, der Werbeanteil unserer Clubnachrichten beläuft sich auf unter 20%. Die Werbung hilft, unser Clubbudget zu entlasten, der Anteil dürfte also gerne etwas höher sein.*

Barbara Graber, Redaktion

## CHALET TEUFI

### Chalet Teufi

Auch im neuen Jahr werden im Chalet Teufi wieder zwei Wochenenden für alle angeboten. Die Daten sind festgelegt am 19./20.1.2019 und am 2./3.2.2019. Angesprochen sind Einzelpersonen, Ehepaare, Familien, Tourenfahrer, Pistenfahrer, Schlittler, Spaziergänger. Für das Nacht- und das Morgenessen wird gesorgt sein. Es hat Platz, solange es hat. Leitung: Emil Brüngger; Anmeldung an [emil.bruengger@bluewin.ch](mailto:emil.bruengger@bluewin.ch).

### Vorweihnachtlicher Jahresschlusstreff der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 16. Dezember 2018, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Beginn der Feier um 16.00 Uhr

Anmeldung mit Talon bis Dienstag, 11. Dezember an: Margreth Schläppi, Schwarzenburgstrasse 215, 3097 Liebefeld

### Anmeldung für den vorweihnachtlichen Jahresschlusstreff der Seniorinnen und Senioren

vom 16. Dezember 2018 um 16.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das angekreuzte Menü:

Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumnüssen  
Schweinskareebraten an Steinpilzcrèmesauce  
Pommes risolées, mariniertes Rotkraut  
Kompottbirne mit Schokoladenglace

Portion

Kleine Portion

CHF 31.–

CHF 26.–

Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumnüssen  
Gemüseragout an fruchtiger Currysauce im Pilawreisring  
Kompottbirne mit Schokoladenglace

CHF 28.–

CHF 22.–

Name/Vorname

Adresse/Telefon

# Über den Zaun

An aerial photograph of a snowy mountain landscape. The left side shows a dense forest of evergreen trees covered in snow, with a few small wooden huts or huts scattered among them. The right side is dominated by a large, textured snowfield or snowdrift, showing deep shadows and bright highlights. The overall scene is serene and wintry.

*Biwak#23, Die weisse Gefahr*

*Umgang mit Lawinen in der Schweiz, 24. November 2018 – 21. April 2019 im Alpinen Museum.*

*Bild: WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF*

## Biwak#23

# Die weisse Gefahr

*Umgang mit Lawinen in der Schweiz, 24. November 2018–21. April 2019 im Alpinen Museum.*

Die Lawine ist eine zerstörerische Naturgewalt, unberechenbar, bedrohlich. Die Bewohnerinnen und Bewohner von steilen Alpentälern haben seit jeher verschiedene Strategien entwickelt, die weisse Gefahr in Bann zu halten. Ihr Wissen haben sie von Generation zu Generation weitergegeben. Die Biwak-Ausstellung *Die weisse Gefahr* widmet sich den unterschiedlichen Facetten im Umgang mit Lawinen: von den Verbauungen an jäh abfallenden Bergflanken über die Risikoeinschätzung in Wintersportregionen bis hin zur Herausbildung der professionellen Rettung in der Schweiz.

## Die weisse Gefahr: Veranstaltungen

Mi, 05.12.19 – Der lange Winter

So, 06.01.19 – Lawinen-Geschichten:

Eine Lesung in Zusammenarbeit mit der HKB

So, 27.01.19 – Mitten in die Gefahrenzone: Multimediale Reise

Mo, 11.02.19 – Steigende Temperaturen – bröckelnde Berge |

Zu Gast: SAC-Reihe

Mi, 20.02.19 – Nachrichten vom weissen Tod:

Historische Wochenschau

Mo, 25.02.19 – Bergsturz und Bergsport: Zu Gast: SAC-Reihe

Mo, 11.03.19 – Vom Pfynwald zum Caumasee: Zu Gast: SAC-Reihe

Mi, 03.04.19 – Barry Dichtung und Wahrheit:

Naturhistorisches Museum Bern

Mi, 03.04.19 – Rettungshund 2.0

Datum nach Ansage – 3, 2, 1 – Päng!

Spaziergang mit einem Pyromantiker

Alpines Museum

## Schutz vor Lawinen als immaterielles Kulturerbe

Der Umgang mit der Lawinengefahr hat in der Schweiz eine jahrhundertelange Tradition. Ohne Lawinenschutzmassnahmen wäre das Leben in den Alpen undenkbar. Seit 2012 steht der Schutz vor Lawinen deshalb auf der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz, die das Bundesamt für Kultur (BAK) zusammen mit kantonalen Fachleuten erstellt hat. Gemeinsam mit Österreich hat die Schweiz im März 2017 zudem bei der Unesco beantragt, den Schutz vor Lawinen auf die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit zu setzen. Der Unesco-Entscheid wird für November 2018 erwartet.



Rund 500 Kilometer Lawinerverbauungen stehen in den Schweizer Alpen.  
Bild: WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

Helikopterlandeplatz

Peak-walk

Gipfelaufbau

Aussichtsplattform

Hängebrücke

Summit-Lodge

Thrill-walk

Panorama-Shuttle-Bahn

Sommer-Skiing

Panoramarestaurant

Beheizte Sesselbahn (mit WiFi)

**Jetzt Mitglied werden oder spenden**

**mountainwilderness.ch**  
 info@mountainwilderness.ch  
 IBAN CH2509000000200052205  
 Kontonr. 20-5220-5

mountain  
wilderness

# hajk

Outdoor Ausrüstung Outlet

# hajk

Outdoor Ausrüstung



NEVER STOP EXPLORING™

**hajk Outdoor Ausrüstung Outlet**  
Bolligenstrasse 82  
3006 Bern  
Tel.: 031 838 38 38



**hajk Outdoor Ausrüstung**  
Speichergasse 31  
3011 Bern  
Tel.: 031 311 79 17



**The North Face Store Bern**  
Aarberggasse 8  
3011 Bern  
Tel.: 031 311 51 35

PRODUCED BY  
**MOVING**  
MEDIA ADVENTURES

Adam Ondra © Dieter Deventer



**MAMMUT**  
MAMMUT/GORE-TEX  
**EUROPEAN  
OUTDOOR  
FILM  
TOUR 18/19**

**BERN**  
**04./11.12.2018**

NATIONAL BERN  
THEATERSAAL | 20:00 UHR

ALLE INFOS, TRAILER, TERMINE  
UND MEHR UNTER [WWW.EOFT.EU](http://WWW.EOFT.EU)

präsentiert von:

**TRANSA**  
TRAVEL & OUTDOOR

**Vergünstigte Tickets**

für TransaCard-Inhaber nur  
in der Transa-Filiale in der  
Aarberggasse 21, 3011 Bern



PRESENTED BY



**BANFF** CENTRE  
MOUNTAIN  
FILM FESTIVAL  
WORLD TOUR

**ERMÄSSIGTE TICKETS  
FÜR SAC-MITGLIEDER!**

**19.03.2019 BERN**

Freies Gymnasium Bern | 20:00 Uhr

ONLINE-TICKETS UND  
ALLE INFOS UNTER

[WWW.BANFF-TOUR.DE](http://WWW.BANFF-TOUR.DE)



Foto: Valentine Fabre, Dent du Géant © Ben Tibbetts

## In Kürze

### Neuer Rother Wanderführer: Gotthardweg

Der Gotthardweg ist eine klassische Handelsroute, auf der schon im Mittelalter Kaufleute, Pilger und Abenteurer von Basel bzw. Schaffhausen nach Norditalien wanderten. Auch heute ist die Gotthardroute mit dem Strassentunnel und dem neuen Eisenbahntunnel das Herzstück der Schweizer Transversalen durch die Alpen. Doch am besten lassen sich die faszinierenden Landschaften auf alten Wegen und zu Fuss erkunden: der wellige Jura, das Schweizer Mittelland, die berühmte Rigi, die alten Saumwege am Gotthardpass, die engen Bergtäler mit ihren Sonnenterrassen, die oberitalienischen Seen mit ihrem fast schon mediterranen Flair, die fruchtbare Poebene sowie schliesslich die Metropole Mailand.

Von Schaffhausen über Chiasso führen 27 Tagesetappen bis Mailand, von Basel entlang des Lago Maggiore sind es deren 30. Die Gesamtstrecke ist in jeweils drei gut erreichbare Abschnitte unterteilt, und auch die Tagesetappen können dank ausgezeichneter öffentlicher Verkehrsmittel individuell gestaltet werden. Die Autoren Jürgen Wiegand und Heinrich Bauregger liefern neben ausführlichen Wegbeschreibungen auch detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten sowie zu Sehens- und Wissenswerten entlang des Weges. Jede Etappe wird zudem durch Fotos, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile illustriert. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Bergverlag Rother

Jürgen Wiegand und Heinrich Bauregger, Bergverlag Rother, 1. Auflage 2018, 264 Seiten mit 199 Farbabbildungen, 47 Höhenprofile, 47 Wanderkärtchen im Massstab 1:75 000, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4506-9, CHF 19.90

[www.rother.de](http://www.rother.de)



### Emil Zopfis Mosaik der Erinnerungen

Was bleibt vom Weg, den wir in unserem Leben zurücklegen? Emil Zopfi, leidenschaftlicher Berggänger, Autor von Bergbüchern und Wanderführern, erzählt von den Menschen, die ihn ein kurzes oder auch ein langes Stück begleitet haben, von Glarus nach Zürich, ins Rheinland und in die Toskana, nach Berlin und Amerika, über Palästina ins Tessin. Ein berührendes Buch über die Momente, die ein Leben prägen können. Da sind die schöne Mama, die im Sarg aussieht wie Schneewittchen, und die deutsche Stiefmutter, die an dem Tag, als sie den Vater heiratet, vom

kleinen Emil wissen will, ob er sie denn auch lieb habe. Der Onkel Josef, der mit nur einem Unterhemd aus Stalingrad zurückkehrte. Johannes, der in ihm die beiden grossen Leidenschaften seines Lebens weckte: Berge und Literatur. Rosmarie, die dicke, dumme Rosmarie, die bei ihm das Schreiben lernen wollte und am Ende an ihrer eigenen Geschichte zerbrach. Die Iranerin Faezeh, die als Studentin bei Zopfis zu Hause in Zürich wohnte und später bei der Weltbank Karriere machte. Hansruedi, mit dem er dramatische Stunden am Fels teilte. Und da ist Christa, im alles entscheidenden Augenblick.

Rotpunktverlag

Emil Zopfi, Menschen am Weg, Begegnungen, Rotpunktverlag, 304 Seiten, gebunden, Format 12.5 x 20.4 cm, ISBN 978-3-85869-797-4, CHF 34.–

[www.rotpunktverlag.ch](http://www.rotpunktverlag.ch)



### Neue Bergmonografie: Blüemlisalp

Blüemlisalp – der Riesenbau aus Fels und Eis zwischen Kandersteg und Kiental im Berner Oberland: Das ist das Thema der neuen, grossen Bergmonografie von Daniel Anker und

*«Blüemlisalp i re Summernacht  
Nachdäm i ha ne Bärgtour gmacht  
Da ha se troffe vor dr Hütte uss.»*

Polo Hofer, «Alperose»

Marco Volken. Eine alpine und alpinistische Szenerie der Extraklasse, die seit mehreren Generationen Bergsteiger wie Bergwanderer, Eiskletterer, Eisläufer, Melker und Maler verzaubert. Grosse Namen wie Heinrich Federer

und Friedrich Dürrenmatt, Ferdinand Hodler und Paul Klee, Adolf Ogi und Polo Hofer haben gekonnt mit Pickel, Pinsel und Stift an der Weissen Frau und ihren holden Gefährten gehobelt und dort ihre Spuren hinterlassen. Sie alle und viele mehr kommen in der neuen Bergmonografie zu Wort und zu Bild. Entstanden ist ein atemberaubend schönes Buch, das Genius loci, alpine Erschliessungs- und Kulturgeschichte sowie Sagen und Mythen mit zahlreichen, teils noch nicht veröffentlichten Bildern und vielen nützlichen Tipps zur Erkundung der Region verbindet.

AS Verlag

Daniel Anker, Marco Volken, Blüemlisalp. Schneezauber und die sieben Berge, 208

Seiten, zahlreiche Abb. in Farbe, 17 x 24 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-906055-77-0, Ladenpreis CHF 49.80

<https://verlag.lesestoff.ch/verlag/asVerlag>

#### Wettbewerb

Mail an [redaktion-cn@sac-bern.ch](mailto:redaktion-cn@sac-bern.ch) mit Adresse und Vermerk *Blüemlisalp*. Unter den Einsendern wird ein Exemplar des Bildbands verlost.

# Tourenberichte



*Am Südgrat des Breitlauhorns. Bild: Yves Reidy.*

## Familienbergsteigen FaBe

**Achtung, fertig, los!**

*Kletterlager in der Wiwanniregion vom 29. September bis 2. Oktober 2018.*

Bei schönem Herbstwetter fuhren wir mit dem Zug nach Ausserberg. Dort trafen wir uns mit der Gruppe. Mit einem Taxi fuhren wir zu einer Waldlichtung und wanderten von dort aus zur Wiwannihütte. Dann gingen wir nach einer kleinen Pause zu einem Klettergarten. Dort kletterten wir uns ein und stiegen vor oder nach, je nachdem, ob es eine einfache oder schwierige Route war. Der erste Tag war also sehr toll und spannend. Als es später und kälter wurde, zeigte uns Andreas, der Bergführer, noch schnell, wie man fädelt, und dann gingen wir in die Hütte zurück. Nach dem Abendessen waren wir müde und gingen schlafen.

Nach dem Frühstück des zweiten Tages gingen wir los aufs Wiwannahorn. Ungefähr eine Stunde wanderten wir hoch, bis wir die Rucksäcke abluden und die Gestältchen anzogen. Wir teilten uns in Gruppen (Seilschaften) ein und gingen noch etwa eine Viertelstunde, bis wir loskletterten. Das Klettern machte sehr Spass, aber es dauerte erst ein wenig, dann waren wir trotzdem noch oben beim Gipfelkreuz. Dort machten wir eine Mittagspause. Dann ging es runter. Auch das Abseilen machte sehr viel Spass. Ganz am Schluss konnten wir uns noch selbst abseilen. Danach wanderten wir runter, holten unsere Rucksäcke ab und gingen zur Wiwannihütte. Dort gab es aber, weil wir schon so früh da waren, noch zwei Posten. Wir teilten uns noch mal in zwei Gruppen ein. Bei Posten 1 schauten wir uns mit Thomas (Tourenleiter) das Selbstabseilen noch mal an. Erst trocken, dann richtig. Beim zweiten Posten schauten wir uns mit Andreas das Fädeln genauer an. Auch hier erst am Boden und dann, nicht weit, aber in der Luft. Dann gab es Abendessen, und wir gingen schlafen.

Am dritten Tag war schlechtes Wetter. Es schneite und war kalt. Wir versammelten uns in der Hütte und überlegten nach dem Frühstück, was wir machen wollten. Entweder würden wir nach unten gehen, dort in der Halle klettern und dort übernachten, oder wir würden oben bleiben, einen OL und einen Knotenwettkampf machen. Wir blieben oben. Dann machten wir uns parat für den OL. Jeder Vater ging mit seinen Kindern. Es gab vier Posten und bei jedem gab es ein Ricola für jede Gruppe. Als wir wieder bei der Hütte waren, machten wir zwei Gruppen. In diesen zwei Gruppen lernten wir die fünf obligatorischen Knoten. Danach machten wir zwei neue Gruppen und bereiteten den Knotenwettkampf vor. «Achtung, fertig, los», und los ging es. Es war knapp, aber Gruppe 1 gewann.



Kraxeln macht doch einfach Spass.

Danach waren wir frei, oder wir durften über ein Andenken (das wir zum Beispiel beim OL gefunden oder gesehen hatten) einen Text schreiben oder das Andenken zeichnen. Danach durften wir es vorstellen. Wir konnten noch ein wenig spielen, und dann ging es schon ab ins Bett.

Am vierten Tag mussten wir packen. Nach dem Packen gab es das dritte und letzte Frühstück im Lager. Wir Kinder mussten noch eine kleine Hütte, die wir gebaut hatten, abbauen. Als dann alle gepackt hatten, ging es runter ins Tal. Sobald wir – ohne Pause – im Tal angekommen waren, gingen wir in einen Klettergarten klettern. Dort gab es verschiedene Schwierigkeitsstufen von 3a bis 7a. Wir kletterten etwa fünf Stunden. Dann gingen wir in ein Restaurant, um Glace zu essen. Die Erwachsenen tranken Bier und Apfelschorle. Als wir Kinder den Erwachsenen noch genügend Streiche gespielt hatten, verabschiedeten wir uns von den Leitern und stiegen in den Zug. Als wir in Bern waren, verabschiedeten wir uns voneinander. Damit war das spannende Kletterlager vorbei.



Es ist sichtlich kalt beim Schiessen des Gruppenfotos.

**Tourenleiter:** Thomas Jaggy

**Bergführer:** Andreas Oggier

**Teilnehmer:** Loïc und Maxine Borlat mit Vater Michel Borlat; Andreas und Nik Dänzer Reber; Felix und Helena Kaiser; Ambros, Sophie und Therese Marzetta

**Fotos:** Andreas Oggier

**Bericht:** Therese, Helena und Maxine

# AUF TOUREN MIT BERGFÜHRER/IN AUS DER REGION

## Skitouren

Tages Tiefschneekurse auf der Lauchernalp 5.1./19.1./2.2.2019	CHF	165.-
Obergoms – schneereich und abgelegen 21.2.- 24.2.2019	CHF	1095.-
Arolla – zuhinterst im Val d'Hérens 9.3.-12.03.2019	CHF	1095.-

## Klettertechnik & Trainingskurse

Sturz und Sicherungskurse 23.2.19	CHF	165.-
Mentales Training 8.12.18 /26.1.19	CHF	165.-

**seilschaft.ch**

SKITOURNEN | KLETTERKURSE | HOCHTOUREN

DEIN ABENTEUER  
BEGINNT HIER  
47°36'32.6"N,  
7°39'36.6"E

BERGSTEIGEN  
OUTDOOR  
WANDERN  
KLETTERN  
BOULDERN  
SKITOURNEN  
FREERIDEN  
EISKLETTERN  
LAWINEN-  
AUSRÜSTUNG  
SCHNEESCHUH  
EXPEDITIONEN  
FERNREISEN

**EISELIN  
SPORT**

**LÖRRACH**  
(Deutschland)

DER  
BERGSPORT-  
SPEZIALIST

[www.eiselin-sport.de](http://www.eiselin-sport.de)

- Grenznah (CH-F-D)
- Kompetente Beratung
- Service / Reparaturen
- MwSt. Rückvergütung

Tel. +49 7621/167 640

## Aktive/Umweltkommission

# Gesagt, getan, beringt!

*Bergwanderung in Zusammenarbeit mit der UKo zur Vogelberingungsstation Col de Jaman (1512 m) vom 25. August 2018.*

Ulrike Michiels von der Umweltkommission kontaktierte mich 2017 und bat mich, doch im Programm 2018 eine ornithologische Wanderung anzubieten. Da ich selber im Herbst auch schon zweimal eine Woche im Einsatz war auf der Vogelberingungsstation Subigerberg (SO), entschied ich mich für den Fünfer und das Weggli – es sollte eine schöne Wanderung in ein mir unbekanntes Gebiet zu einer anderen Beringungsstation sein.

Wir brachen auf Richtung SW zum Col de Jaman im Gebiet des Rocher de Naye. Trotz der eher schlechten Wetterprognose hatte sich niemand beirren lassen und kurzfristig abgesagt. Das Wetter sollte dann auch bis am frühen Nachmittag trocken bleiben, auf dem Pass hatten wir zwar etwas Wind, Sprinkelnregen und kühle Temperaturen, aber wir erreichten die Beringungsstation ohne durchnässen zu werden. Von der Station Allières an der Linie der Montreux-Oberland MOB stiegen wir zügig gegen Orgeveau auf, verschwanden in den Trichter bei der verfallenen Alp L'Urqui und waren knappe 2 1/2 Stunden nach Abmarsch bereits auf dem Pass oberhalb von Pierra Perchia. Wir überschritten diesen und marschierten zügig unterhalb des Grates mit dem Cape de Moine zum Pass Col de Jaman auf 1511 m. Wie erwartet war es unterwegs ruhig in der Vogelwelt, die Langstreckenzieher sind bereits unterwegs, die Kurzstreckenzieher, die noch da sind, und die Standvögel halten sich eher bedeckt, nachdem das Brutgeschäft abgeschlossen ist. Typische Waldbewohner in

den Bergen konnten wir jedoch gut hören, Buchfink und Tannenhäher im Nadelwald, den Zilpzalp weiter unten im Laubwald. Auf den steinübersäten Alpweiden kurz unter dem Pass sahen einige den Hausrotschwanz und den Bergpieper.

Auf dem Pass angekommen, lockte natürlich das gemütliche Gasthaus, aus dessen Dach der Rauch quoll – Wärme gegen Nieselregen! Da jedoch die Netze wegen der schlechten Witterung bald runtergelassen werden sollten, denn gefangene Vögel kühlen mit nassem Gefieder rasch aus, liessen wir die Rucksäcke alleine am Ofen zurück und stiegen rasch zu den Netzen und der Hütte auf, in deren Innerem die gefangenen Vögel bestimmt, vermessen und beringt werden. Wir hatten Glück im Unglück und konnten gerade noch sehen, wie die letzten Wiesenpieper aus den Netzen geklaubt und in Leinenbeuteln zur Station getragen wurden. Dort wurden die Art, das Alter und das Geschlecht bestimmt, das Gewicht und die längste Handschwinge gemessen, die Fettreserven auf der Brust geschätzt und ein Ring am Lauf befestigt. Anschliessend durften wir die Vögel wieder in die Freiheit entlassen.

Die Station am Col de Jaman blieb diesen Herbst vom 30. Juli bis am 19. Oktober offen. Sie wird von Freiwilligen im Auftrag des Cercle Ornithologique de Lausanne betreut und ist Tag und Nacht in Betrieb. Der Vogelzug ist je nach Witterung, Datum und Präferenz der Arten (Tag- und Nachtflieger) unterschiedlich



Kontrolle der Netze.

intensiv. Klar ist auch, dass die Vögel sich dem Klimawandel anpassen; so setzt bei einigen Arten der Rückflug im Herbst später ein, oder bisher hier eher unbekannte Arten landen im Netz, so etwa ein Bienenfresser.

Nach einem wärmenden Fondue im Bergrestaurant eilten wir dann im Regen hinunter nach Les Avants und traten von dort die Heimreise an, nordwärts, leider nicht in den warmen Süden wie unsere Vögel.

Dank allen, die mitgekommen sind, es war spannend!

Wer mehr wissen möchte, findet hier nützliche und spannende Informationen:

<https://www.oiseau.ch/index.php?nav=station-de-bagage-a-jaman>

<http://www.vogelwarte.ch/de/vogelwarte/mitarbeit/beringung/>



Beringung des letzten Wiesenpiepers vor dem Regen in der Hütte des Cercle Ornithologique de Lausanne.



**Tourenleiterin:** Heidi Mürger Seewer  
**Teilnehmer:** Jörg Busch, Angela Fuchs, Christian Philippe Furrer, Chrystelle Jeanmonod, Jeannine Röthlin, Krzysztof Rusczyński, Pascale Schütz, Anna von Bergen, Ulrike Michiels  
**Bericht:** Heidi Mürger Seewer



MEN

LADIES

## TOURENSKI-SET 1099.-

Ski inkl. Fritschi Bindung  
Vipec Evo, Harscheisen  
zu Fritschi Vipec, K2 Fell



- 1 K2 Wayback 88 / Men / 579.-
- 2 K2 Wayback 96 / Men / 629.-
- 3 K2 Wayback 106 / Men / 679.-
- 4 K2 Talkback 88 / Lady / 579.-
- 5 K2 Talkback 96 / Lady / 629.-

# TOURENSKIS UND ALLES WEITERE FÜR IHRE NÄCHSTE TOUR

- GROSSES ANGEBOT
- TOP BERATUNG
- TYPISCHE  
BERGER-PREISE



HALDENWEG 1  
3510 KONOLFINGEN  
INFO@BERGERSCHUHE.CH  
TEL. 031 791 06 53

ONLINE EINKAUFEN!  
BERGERSCHUHE.CH

EIFACH BESSER USGRÜSTET!

**MONTANA**<sup>+</sup>  
skins

**MONTANA STEIGFELLE**  
Mit Herzblut und Schweizer  
Sinn für Qualität.

# skins

MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG // Stans // Switzerland // montana-international.com



Eisparcours bei der Tierberglühütte.

## Aktive

# Im Eis und im Wasser

*Hochtour via Westgrat aufs Gwächtenhorn (3404 m) vom 3. und 4. August 2018.*

Der Wetterbericht meldet seit Tagen die fast gleiche Prognose: im Flachland verbreitet Temperaturen über 30 °C, Gewitter entlang der Alpen und des Juras möglich, kaum Niederschlag, Nullgradgrenze auf 4500 m. Bei dieser Prognose locken die Berge umso mehr mit etwas angenehmeren Temperaturen.

So treffen wir uns kurz vor 7 Uhr am Bahnhof Bern und machen uns auf den Weg Richtung Steingletscher am Sustenpass. Gestärkt mit Nussgipfel und sogenanntem Kaffee nehmen wir bei bereits warmen Temperaturen und einem angenehmen Wandertempo den Hüttenzstieg in Angriff. Es gilt rund 1000 Höhenmeter zu überwinden. Westlich des Steingletschers und Bockbergs gehts zuerst angenehm steigend, dann aber 700 Höhenmeter eine Steilstufe hinauf bis zur SAC-Hütte Tierbergli. In der Hütte treffen wir Magdalena Zajac und den Co-Tourenleiter Heinz Kasper. Beide kommen auch mit uns auf die Tour.

Am Nachmittag haben wir genügend Zeit, um Seiltechnik zu repetieren oder neue Knoten zu lernen und das Gehen im Firn zu üben. Während wir unter Anleitung von Thomas die Seilverkürzung und verschiedene Klemmknoten üben, baut Heinz an der Flanke des Steingletschers einen Eisparcours. Im Eisparcours üben wir das Gehen mit Steigeisen auf dem Firn, das Sichern an einem Fixseil und die Pickelbremse. Bei erfrischenden Getränken, dem Nachtessen, vielen Gesprächen und einem wunderbaren Abendrot lassen wir den Tag ausklingen.

Am nächsten Tag ist um 4.15 Uhr Tagwache. Nach dem Frühstück machen wir uns vor der Hütte als 3er- und 4er-Seilschaft bereit. Noch in der Dämmerung machen wir uns Richtung Westgrat auf. Unterhalb von Punkt 3202 erreichen uns die ersten Sonnenstrahlen. Nun steht der Westgrat vor uns, und wir setzen zwei Eisschrauben um sicher auf den Grat zu kommen. Nach einer Pickelbergungsaktion geht es ohne Steigeisen auf dem Grat weiter Richtung Gwächtenhorn. Wir klettern von Zacke zu Zacke. Teilweise ist der Grat mit Schutt durchsetzt. Doch den Aufstieg meistern wir ohne Probleme, und wir



Baden im Bergseeli.

erreichen den Gipfel auf 3404 m kurz vor 9 Uhr. Dann gehts über den teilweise aperen Gletscher östlich des Gipfels hinunter vorbei an und über Gletscherspalten. Bereits vor der Mittagszeit sind wir wieder in der Hütte und machen uns für den Abstieg bereit. Auf halbem Weg erfrischen wir uns in einem Bergseeli. Im Gegensatz zur Aare in Bern (die Messstation im Marzili vermeldet die höchste je gemessene Aarewassertemperatur mit 23,7 °C) ist unser Bergseeli sehr erfrischend. Schliesslich ragt ja noch ein Schneefeld ins Wasser. Auf dem letzten Kilometer vor der Passstrasse kommt auch die Botanik nicht zu kurz: Heinz bringt uns viele Pflanzennahmen bei, auch solche, die als Zeiger der Geologie dienen können.

Vielen Dank an die beiden Tourenleiter. Es war eine sehr gelungene, lehrreiche Hochtour.

**Leiter/Co-Leiter:** Thomas Jaggi, Heinz Kasper  
**Teilnehmer:** Martina Binkert, Marianne Hartmann, Magdalena Zajac, Marion Renner, Constantin Streit  
**Tourenbericht:** Constantin Streit  
**Fotos:** Heinz und Vreni Kasper

## (Grat)–Bergsteigen at it's best

Anwendungstouren im Baltschieder-Gebiet vom 20. bis 24. August 2018. Von brüchigen Bergen und nicht existenter Cholera.



Übung macht den Meister:  
Überklettern der Haifischflosse am Grüebhorn.

### Die Hütte

Die Baltschiederklause ist eine wunderschön gelegene Hütte im wilden Baltschieder-Kessel. Der Zustieg ist lang und abwechslungsreich. Grasbewachsene Steilhänge enden in Schneefeldern, die den strengen Winter erkennen lassen. Riesige Heidelbeerstauden-Gebiete versüssen den Aufstieg in kargere Höhen. Steinböcke (eingebildete und echte) begleiten die nach oben strebenden Berggänger.

Die Bewirtung in der Hütte ist sensationell. Jolanda und Ilse verwöhnen ihre Gäste mit hervorragenden Koch- und Dessertkünsten und verströmen ganz generell eine sehr herzliche Hüttenatmosphäre.

### Die Leute

Neun aktive SAC-ler, zwei Tourenleiter und ein Bergführer bildeten die Mann- resp. Frauenschaft. Einige Teilnehmer (er)kannten wir aus Bildern in den SAC-Clubnachrichten 3/2018, andere erinnerten sich an frühere gemeinsame Touren, und wieder andere durften sich neu kennenlernen. Eine hübsche Mischung.

### Die Touren

#### 2. Tag: Aufwärmtour aufs Breitlauhorn via Südgrat und Abstieg über den Westgrat (WS+)

Mit dieser Tour wollte Mischu herausfinden, wie homogen das bergsteigerische Niveau in der Gruppe ist. Im Aufstieg zum Einstieg (schönes Wortspiel) zeigten sich noch einige Undiszipliniertheiten; suchte sich doch praktisch jede Seilschaft einen eigenen Weg über den Gletscher. Danach ging es schön aufgereiht los ans Klettern (II/III). Der Grat bietet hervorragendes Gelände, um das Gehen am kurzen, halblangen und langen Seil mit und ohne Nachsichern zu üben. Der Aufstieg zog sich in die Länge und es zeigte sich, dass die Gruppe noch Potenzial für einen Ausbildungstag hat. Der Abstieg über den Westgrat erwies sich als schwierig bis unmöglich, da der schwindende Permafrost den Berg zerfallen lässt. Auch wir sendeten leider einen steinigen Gruss ins Lötschental. Es folgte der Abstieg

über die Aufstiegsroute mit einem Exit über Schuttgelände auf den Gletscher. Nicht alle genossen die losen Steine in gleichem Masse. Im Abstieg über den Gletscher verletzte sich Hans bei einem Misstritt am Fuss und musste am anderen Tag leider aufgeben (beste Genesungswünsche). Und Anti, unsere finnische Ausdauer-Maschine, kugelte sich bei einem Spaltensturz kurz die Schulter aus (und auch wieder ein), als sei nichts passiert.

#### 3. Tag: Ausbildungstag am Grüebhorn

Geplant war eigentlich der Aufstieg aufs südliche Baltschiederhorn. Die Bedingungen erwiesen sich aber als ungünstig. Der Fels war nass, und die Flechten und Moose machten die Kletterei etwas schmierig. Mischu erklärte dann spontan den Tag zum Ausbildungstag, und wir vertieften die Grundlagen (Stand-Einrichten, Seilverkürzung, Gehen am halblangen Seil, gehen am kurzen Seil, Zwischensicherungen mit Friends und Schlingen usw.). Alle Teilnehmer überkletterten eine markante Flosse, was zu schönen Fotosujets führte. Ohne Zwischenfälle ging es zurück zur Hütte.

#### 4. Tag: Anwendungstour Südwestgrat zum Mittelgipfel des Baltschiederhorns (ZS-)

Am Vortag entdeckte Mischu diesen schönen Grat, und ab da gab es kein Halten mehr. Ganz heimlich (also ohne uns zu informieren) scannte er immer wieder die dortigen Verhältnisse und kam zum Schluss, dass die Tour machbar ist. Dies auch, weil die Gruppe eine ganz markante Steigerung zum Vortag erkennen liess. Die Ausbildung hat sich unmittelbar ausbezahlt.

Den Südwestgrat bestiegen wir in 2er- und 3er-Seilschaften – immer mit dem Ziel, den Weg im Vorstieg selber zu erkunden. Am Vorabend kamen noch Bedenken in der Gruppe auf, ob es denn Kletterei im vierten Grad gäbe und ob das denn auch ginge. Schon die erste Seillänge durften wir etwa mit 4b bewerten, alle kamen ohne Probleme hoch, und das Thema war gegessen. Ab der 3. Seillänge be-

stiegen wir den Gipfel in etwa drei Varianten parallel. Die mit dem Feldstecher am Vortag mit einigem Stirnrunzeln dedektierte graue Platte wurde einmal links über den Grat mit anschliessender klettertechnischer Schlüsselstelle überwunden (4c), einmal rechts in leichter Kletterei übergangen, und eine dritte Seilschaft überstieg die Platte ziemlich direkt. Am Gipfel trafen sich alle wieder, und es herrschte eine grosse Zufriedenheit. Was für eine Bergfahrt.

Der Abstieg erfolgte über eine 30-m-Abseilstelle, die wir leider nicht auf Anhieb gefunden haben, obwohl Steinmänner den Weg deutlich zeigen.

**Fazit**

Die Baltschiederklause ist unbedingt ein (oder besser mehrere) Besuch(e) wert. Die Tourenführer Yves und Peter sind bergsteigerisch und menschlich ein Gewinn für jede Tour. Mischu ist der gewohnt souveräne mit allen Wassern gewaschene Bergführer. Das

Baltschieder-Gebiet bietet noch unzählige weitere Möglichkeiten. Alle Teilnehmer sind noch etwas mehr vom Virus Grat-Bergsteigen befallen und – Cholera gab es trotz gegenteiliger Gerüchte erst unten im Tal.

Danke für alles.

**Bergführer:** Mischu Wirth  
**Tourenleiter:** Peter Zumstein und Yves Reidy  
**Teilnehmer:** Anita Thurnherr, Corina Hösli, Nadine Jost, Rahel Kuonen, Antti Peltonen, Christian Berger, Hans Bossler, Oliver Linder, Reto Schwab  
**Bericht:** Reto Schwab  
**Fotos:** Mischu Wirth, Hans Bossler und Yves Reidy



Über den Südwestgrat zum Mittelgipfel des Baltschiederhorns.



**montanara**  
BERGERLEBNISSE.CH

**Tages-Skitouren**  
01.12., 26.12., 26.01.

**Skitourenreise nach Norwegen Lyngen-Alpen**  
16. - 23.03.2019

**Skitourenreise nach Norwegen Lofoten**  
24. - 31.03.2019

**Skitourenreise nach Grönland**  
05. - 14.04.2019

**Skitourenreise nach Island**  
27.04. - 05.05.2019

**Freeriding Andermatt/Disentis**  
04. - 06.01.2019, 08. - 10.02.2019

**Lawinenkurse mit Profi Bergführer**  
24.11., 08./09.12., 05.01., 02./03.02.

**Tiefschneekurse Andermatt**  
15./16.12.2018, 26./27.01.2019

**Komfort Schneeschuhtouren Bedretto/Leventina**  
27. - 30.12.2018

**Genuss Schneeschuhtouren Niederbauen**  
30./31.12.2018

**Skitouren rund um Bivio**  
30.12.2018 - 02.01.2019

**Skitouren Gemsfärenstock - Tüfelsjoch**  
31.12.2018/01.01.2019

**60plus Schneeschuhtouren Luxuriöses Grimsel Hospiz**  
02./03.01.2019

und viele mehr....

**Montanara Bergerlebnisse | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | [www.bergerlebnisse.ch](http://www.bergerlebnisse.ch)**

## Senioren

# Lohnende Verschiebung

*Hochtour auf den Alphubel (4206 m) vom 18. bis 19. August 2018.*

Die Tour war auf Freitag, den 17. August angesagt und ausgebucht. Ausgerechnet nach langer Schönwetterperiode tauchte eine Störung auf und stellte die Durchführung in Frage. Der schlechte Wetterbericht liess kaum eine andere Wahl als die Absage. Das auf Sonntag angekündigte erneut schöne Wetter mit guter Bergsicht liess Urs Lüthi aber nicht in Ruhe. Wie viele würden noch dabei sein?

Im Zug nach Visp sitzt schlussendlich eine erwartungsfrohe und gut gelaunte, dreiköpfige Seilschaft! Das Taxi fährt uns von Täsch zur Täschalp (2225 m). Unglaublich viele Murmeltiere tummeln sich hier ohne Scheu. Die Täschhütte (2701 m) erreichen wir in eineinhalb Stunden gegen 14 Uhr. Wenige Touristen sind da. Eine Dreierseilschaft kommt vom Alphubel zurück. Wir geniessen den blauen Himmel, die Ruhe und die schöne Bergsicht. Vor dem Nachessen erkunden wir noch den Weg bis 3100 m hinauf. Beim Üben der Seiltechnik und mentalem Durchgehen einer Sicherung und Rettung sind wir nicht allein, auch andere üben ebenso. Uns wird bewusst, dass wir bei einem Spaltensturz auf die Hilfe anderer Seilschaften angewiesen sind. Am Abend vernehmen wir dann, dass über dreissig

Personen den Alphubel besteigen werden. Wir beginnen um 4.15 Uhr mit dem Aufstieg, vor und hinter uns die Lichterketten anderer Seilschaften. Bei beginnender Dämmerung erreichen wir um 5.30 Uhr die Eiszunge des Alphubelgletschers, wo wir uns anseilen. Um 7 Uhr sind wir auf dem Alphubeljoch (3772 m). Breithorn und Matterhorn sind bereits in Sonnenlicht getaucht, gezeichnet durch Schattenspiele eines Wolkenfeldes. Die Spur führt danach horizontal über den Feegletscher, bevor der Aufstieg durch eine wenig schwierige Spaltenzone zum Alphubel beginnt. Wir fühlen uns sicher und gut, steigen stetig auf, entlang der bereits angelegten Spur durch frischen, teilweise kugeligen Schnee. Gegen 9 Uhr erreichen wir den breiten, fast fussballfeldgrossen Gipfel (4206 m) mit dem mächtigen Kreuz. Ein beliebter Gipfel, eine traumhafte Rundschau, ein beinahe wolkenloser Himmel. Bei sehr guter Sicht sollen hier über 300 Gipfel, davon 35 über 4000 m erkennbar sein. Im Norden Täschhorn, Dom-Mischabel und Lenzspitze. Gegen Süden Strahlhorn, Rimpfischhorn, Nordend und Dufourspitze. Von Süden nach Westen etwa Pollux, Breithorn, Matterhorn, Dent d'Hérens, Grand Combin. Im Westen Zinalrothorn, Weisshorn, Bishorn.

Etwas wehmütig verlassen wir diesen schönen Gipfel und steigen auf gleichem Weg zur Täschhütte ab. Beim Alphubeljoch wählen viele Seilschaften den schwierigeren Abstieg über den Feechopf zum Mittelalalin. Wieder in der Täschhütte machen wir Bekanntschaft mit zwei deutschen Alpinistinnen, die mit uns die Taxikosten teilen wollen. Bei Bier, Kuchen, Kaffee und Gespräch in der Europahütte entpuppen sich diese Alpinistinnen als Expats und Mitglieder des SAC Bern. Sie seien fast jedes Wochenende zu zweit in den Bergen unterwegs, sie könnten aber nur selten an Touren teilnehmen, die an Arbeitstagen stattfinden. Eine bereichernde Begegnung. Schlussendlich bringt uns das Taxi nach Täsch, und wir erreichen den Zug recht-

zeitig. Nach diesem Bergerlebnis fühlen wir uns überglücklich. Hinzu kommt die Freude, dass die Tour trotz vorübergehender Wetterstörung durchgeführt wurde; ein grosses Merci unserem Urs Lüthi.

**Tourenleiter:** Urs Lüthi  
**Teilnehmer:** Daniel Keller, Ladina Binkert  
**Fotos:** Daniel Keller, Urs Lüthi  
**Bericht:** Daniel Keller

➔ *Weitere Tourenberichte auf*  
[www.sac-bern.ch/Touren](http://www.sac-bern.ch/Touren)

## Impressum

Bern, Nr. 4–2018, 96. Jahrgang,  
 Erscheint 4-mal jährlich  
 Verantwortliche Redaktorin:  
 Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
 ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
 Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC  
 Brunngasse 36, 3011 Bern  
 redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,  
 wo nicht anders erwähnt, automatisch  
 beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
 Tel. 031 380 14 80  
 E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratannahme  
 Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
 Elisabeth Graber, Tel. 031 380 13 23  
 E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
 Todesfälle an:  
 Marcel Schafer, Mitgliederverwaltung,  
 Hofmatt 150, CH-1715 Alterswil  
 Tel. 079 443 13 22, mgv@sac-bern.ch  
 oder online via Homepage:  
[www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)

Nr. 1–2019  
 Erscheinungsdatum: 15. Februar 2019  
 Redaktionsschluss: 18. Januar 2019  
 Redaktion: Barbara Graber  
 Tel. 079 277 79 45



Daniel Keller, Ladina Binkert und Urs Lüthi auf dem Alphubel.

# Berner Wasserkraft.



*ewb*



**FILIALE BERN**  
Waldhöweg 1  
3013 Bern-Breitenrain  
Tel. 031 330 80 80

**FILIALE THUN**  
Gewerbstrasse 6  
3600 Thun  
Tel. 033 225 55 10

# FÜR TRAUMHÄNGE ZUERST ZU UNS

Vor Ihrer nächsten Skitour lohnt sich eine kurze Anfahrt zu uns. Denn mit dem passenden Material machen Schnee und Berge noch mehr Freude. Bei uns erwarten Sie das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service. Und natürlich ein Team, das Ihre Leidenschaft für die Berge teilt. Willkommen bei uns.